

Anlage zur Umwelterklärung 2019

Aktualisierung 2019 - Berichtsjahr 2018

Aktualisierung der Umweltbilanzen von Dienste für Menschen

- Wasser
- Strom
- Wärmeenergie
- Abfall

im Rahmen der Zertifizierung nach EMAS,
inklusive Kommentierung bzgl. der Erreichung der gesteckten Ziele.

Dienste für Menschen gGmbH
Sabine Kutschus
Nachhaltigkeitsbeauftragte des Konzerns
Kennenburger Straße 65
73732 Esslingen
Tel.: 0711/2 68 79 -175
Email: SKutschus@udfm.de
www.Dienste-fuer-Menschen.de



AKTUALISIERTE UMWELTBILANZ Dienste für Menschen Konzern 2019

Kennzahl Bereich Ökologie	Einheit	2014	Entwicklung	2015	Entwicklung	2016	Entwicklung	2017	Entwicklung	2018
Stromverbrauch gesamt	MWh	4.740	8%	5.138	-1%	5.101	-0,42%	5.080	-1,15%	5.021
Stromverbrauch pro BKT	MWh/BKT	0,010	1%	0,01	-10%	0,009	0%	0,009	0%	0,009
Strom aus "Erneuerbarer Energie"	MWh	3.361	1%	3.387	-3%	3.294	7%	3.518	6%	3.716
CO ₂ -Emission Strom	t	12		395	-15%	336	40%	469	-17%	389
radioaktiver Abfall Strom	kg	0,006	84%	0,038	179%	0,105	-43%	0,060	-91%	0,005
Wasserverbrauch gesamt	m ³	102.200	0%	102.096	4%	106.150	-0,6%	105.546	3,4%	109.157
Wasserverbrauch pro BKT	m ³ /BKT	0,21	-9%	0,20	-6%	0,184	2%	0,187	5%	0,196
Wärmeverbrauch	MWh	13.676	10%	15.265	10%	16.852	-1%	16.644	-7%	15.543
Wärmeverbrauch pro BKT	MWh/BKT	0,03	4%	0,03	0%	0,03	0%	0,03	-5%	0,03
Wärmeverbrauch bereinigt	MWh	16.991	2%	17.267	8%	18.583	-7%	17.321	4%	18.020
Wärmeverbrauch bereinigt pro BKT	MWh/BKT	0,04	-6%	0,03	-2%	0,033	-8%	0,030	8%	0,032
CO ₂ -Emission Wärme	t	4.183	7%	4.495	10%	4.966	-25%	3.744	-4%	3.578
SO ₂ -Emission Wärme	kg	4.515	5%	4.749	2%	4.856	-8%	4.487	21%	5.414
CO ₂ -Emission gesamt	t	4.440	6%	4.735	11%	5.266	-16%	4.400	-5%	4.201
Gesamtenergieverbrauch	MWh	18.416	10%	20.403	9%	22.263	-2%	21.723	-5%	20.564
Anteil regenerative Energie am Gesamtenergieverbrauch	%	18,3%	-10%	16,6%	-2%	15,0%	2%	17,3%	2%	19,2%
Abfall (Restmüll) in Liter	l	3.036.391	5%	3.184.201	8%	3.452.345	-9%	3.141.219	-1%	3.103.587
Abfall (Restmüll) in Tonnen	t	141	52%	292	20%	352	-8%	324	-26%	240
Essensreste	l	0	-	294.588	-2%	289.853	7%	309.872	5%	326.332
Fuhrpark	Anzahl	71	18%	87	21%	105	-3%	102	14%	116
Beköstigungstag (BKT)	Anzahl	480.421	7%	516.468	10%	568.454	-1%	560.867	-1%	552.945

AKTUALISIERTE UMWELTBILANZ Dienste für Menschen Konzern 2019

Kommentierung der Nachhaltigkeitsziele und Öko-Kennzahlen im EMAS-Zyklus 2018-2020

Entwicklung 2017 zu 2018

von: Sabine Kutschus, Paul Rupp,

am: 22.07.2019

Zielerreichung aus Verbesserungsprogramm

Das Jahr 2018 war noch einmal sehr geprägt von der Thematik "Der Bewohnende" bestimmt den Alltag. Die Optimierung der Pflegedokumentation mit der strukturierten Informationssammlung (SIS) stand nochmals im Vordergrund der Bemühungen.

Die Bewohnenden "zu Wort kommen lassen" steht klar im Fokus, dafür wurde modellhaft ein kurzer Fragebogen in drei Einrichtungen mit dem Ziel, diesen in 2019 in allen Einrichtungen zum Einsatz zu bringen, getestet.

Im Rahmen der Stakeholderanalyse wurde eine neue Darstellung, basierend auf Adressdateien, generiert. Die Zielstellung, alle vorhandenen Kontakte in die Stakeholderbetrachtung einzubeziehen, ist somit vollumfänglich gelungen.

Im Zuge der EMAS-Novelle wurden die Bestimmung von Risiken und Chancen und die noch stärkere Einbindung des Umweltmanagements in die Führungsstrukturen und Geschäftsprozesse in die sogenannten "Regionalaudits" implementiert. Der vorhandene Risikokatalog wurde in ein dynamisches Verfahren zur Bestimmung von Risiken und Chancen übernommen. In 2019 wird diese Form der Betrachtung zum ersten Mal in Einsatz kommen. Für dieses Thema wurde eine zentrale Prozessanweisung formuliert. Das Wissensmanagement wurde in 2018 aktualisiert und ein dokumentiertes Verfahren hierfür beschrieben.

Der Ausbau der technischen Voraussetzungen für zunehmende Digitalisierung wurde geprüft und in die Budgetplanung der einzelnen Einrichtungen aufgenommen.

Um die Bereitschaft, sich permanent den Änderungsprozessen anzupassen und diese prospektiv zu gestalten, wurde der sog. AK-Zukunft installiert und Multiplikatoren für die Thematik gewonnen.

Die Mitarbeitenden können in einem ersten Schritt über die Home-Page neueste Erkenntnisse platzieren.

Personalgewinnung und -bindung stand im Vordergrund. Neue Wege der Stellenausschreibung wurden erprobt, das Fortbildungsprogramm auf den Prüfstand gestellt und ein AZUBI-Tag für den Konzern geplant.

Nach wie vor forderten die Umbaumaßnahmen nach der LHeimBauVO die volle Aufmerksamkeit bezogen auf die Gestaltung, Organisation und Wirtschaftlichkeit der einzelnen Maßnahmen.

Stromverbrauch

Der Stromverbrauch ist im Vergleich zum Vorjahr um 1,5% zurückgegangen. In den meisten Einrichtungen führten Maßnahmen wie bspw. die Nutzung energieeffizienter Geräte oder der Wechsel auf LED-Beleuchtung zu Senkungen. Ein Drittel des gesamt verbrauchten Stroms wird als Nebenprodukt beim Betrieb von Blockheizkraftwerken an 7 unserer Standorte gewonnen. Die restlichen zwei Drittel werden als Ökostrom von KSE bezogen.

Wärmeenergieverbrauch

Der Wärmeenergieverbrauch ist konzernweit bedingt durch mildere Wintertemperaturen um ca. 6% zurückgegangen. 30% des Wärmebedarfs wird dabei über die Blockheizkraftwerke abgedeckt, die restlichen 70% über herkömmliche Gas- und Heizölkessel. Ein geringer Teil wird durch Fernwärme bezogen.

Wasserverbrauch

Beim Wasserverbrauch konnte das niedrige Vorjahresniveau nicht gehalten werden. Der Verbrauch stieg um 3,4% auf 109.157 m³ an. Unter anderem forderte der heiße und trockene Sommer eine regelmäßige Bewässerung der Grünanlagen.

Abfallaufkommen

Betrachtet man das komplett erfasste Abfallaufkommen, so ist ein Rückgang an Restmüll zu verzeichnen. Die Erfassung der Wertstoffe hat sich verbessert. Erstmals wurde Gelber Sack an den Standorten Rosengarten-Vohenstein, Löbau und Gundelsheim in die Erfassungssystematik mit aufgenommen. Beim Abfallaufkommen sehen wir noch Einsparpotential. Ein erster Schritt wird es in Zukunft sein, das Müllaufkommen vollständiger und detaillierter zu erfassen. Die Erfassung von Müll in unterschiedlichen Einheiten (Gewicht & Volumen) macht ein Vergleich mitunter schwierig.

AKTUALISIERTE UMWELTBILANZ Schwäbisch Hall Teurershof 2018

Kennzahl Bereich Ökologie	2014	Entwicklung	2015	Entwicklung	2016	Entwicklung	2017	Entwicklung	2018
Stromverbrauch gesamt	526	9%	578	-9%	524	5%	551	-1%	543
Stromverbrauch pro BKT	0,012	8%	0,013	-12%	0,01162	3%	0,012	-1%	0,012
Strom aus "Erneuerbarer Energie"	202	41%	344	-33%	230	10%	253	9%	275
CO ₂ -Emission Strom		in CO ₂ Wärme enthalten		in CO ₂ Wärme enthalten	0	in CO ₂ Wärme enthalten	75	-11%	67
radioaktiver Abfall Strom	0,000	-	0,000	-	0,000	-	0,000	-	0,000
Wasserverbrauch gesamt	9.812	-1%	9.693	-12%	8.573	15%	9.840	9%	10.703
Wasserverbrauch pro BKT	0,23	-3%	0,22	-14%	0,19	11%	0,21	12%	0,23
Wärmeträger	Gas+BHKW		Gas+BHKW		Gas+BHKW		Gas+BHKW		Gas + BHKW
Wärmeverbrauch	1.785	4%	1.855	3%	1.911	13%	2.151	-7%	2.004
Wärmeverbrauch pro BKT	0,04	2%	0,042	0%	0,042	8%	0,046	-4%	0,044
Wärmeverbrauch bereinigt	2.245	-6%	2.115	-2%	2.083	8%	2.258	3%	2324
Wärmeverbrauch bereinigt pro BKT	0,05	-8%	0,048	-4%	0,046	6%	0,049	4%	0,051
CO ₂ -Emission Wärme	209	-130%	91	53%	139	-142%	-58	-	13
SO ₂ -Emission Wärme	885	4%	919	3%	944	-4%	902	-7%	841
CO ₂ -Emission gesamt	225	-105%	110	48%	163	-72%	46	115%	99
Gesamtenergieverbrauch	2.311	5%	2.434	0%	2.435	11%	2.702	-6%	2547
Anteil Energiegewinnung aus BHKW	40%	-25%	32%	-20%	12%	28%	40%	-29%	11%
Anteil regenerative Energie am Gesamtenergieverbrauch	9,0%	36%	14,1%	-5%	9,4%	0%	9,4%	1%	11%
Abfall (Restmüll) in Liter	-	-	640.236	14%	727.100	-2%	711.700	-30%	498.300
Abfall (Restmüll) in Tonnen	141	-	0	-	0	-	-	-	-
Speisereste	0	-	23.040	6%	24.480	3%	25.200	-1%	24.960
Fuhrpark	7	13%	8	38%	11	0%	11	-18%	9
Beköstigungstag (BKT)	43.186	2%	43.923	3%	45.112	2%	45.986	-1%	45.548

AKTUALISIERTE UMWELTBILANZ Schwäbisch Hall Teurerhof 2018

Kommentierung der Nachhaltigkeitsziele und Öko-Kennzahlen im EMAS-Zyklus 2018-2020

Entwicklung 2017 zu 2018

von: Jürgen Straßel, Martin Otterbach

am: 02.07.2019

Zielerreichung aus Verbesserungsprogramm

Für den neuen EMAS-Zyklus wurden 23 Verbesserungsziele mit insgesamt 25 Maßnahmen formuliert. Davon wurden bereits 8 Maßnahmen erfolgreich abgeschlossen und 9 Maßnahmen sind in Arbeit. Zu den abgeschlossenen Maßnahmen zählen beispielsweise die Durchführung von Kommunikationsschulungen für die Mitarbeitenden, die Überarbeitung der Aufgaben- und Verantwortungsmatrix, die Implementierung von Nachhaltigkeitsthemen in die regelmäßigen Leitungsbesprechungen. In Arbeit sind beispielsweise die Umsetzung der Personalverordnung in Anpassung auf die neuen Strukturen der LHeimBauVO, die Entwicklung eines schriftlichen Personalsteuerungsinstrumentes zur besseren Planung des Personalbedarfs vor allem in Bezug auf bestimmte fachliche Anforderungen.

Stromverbrauch

Der Stromverbrauch ist leicht gesunken, wobei die Ursache dafür in der etwas geringeren Belegungszahl zu suchen ist. Erfreulich ist, dass der Anteil an Strom aus erneuerbaren Energiequellen weiter zunimmt.

Wärmeenergieverbrauch

Absolut ist der Wärmeenergieverbrauch bezogen auf das Vorjahr gesunken. Eine energetische Verbesserung erwarten wir durch die 2019 beginnenden Umbaumaßnahmen und die Generalsanierung des Gebäudes.

Wasserverbrauch

Der Wasserverbrauch hat sich im letzten Jahr wieder erhöht. Trotz der Erneuerung von Installationsleitungen in einem Gebäudeteil, ist der Großteil der Leitungen noch Altbestand. Durch die gestiegenen Anforderungen zur Trinkwasserverordnung und der besonderen Sorgfalt des Gesundheitsamts im Landkreis Schwäbisch Hall werden die Leitungen regelmäßig gespült, um einer gesundheitlichen Beeinträchtigung der Bewohner und Mitarbeiter vorzubeugen. Im Zuge der Umbaumaßnahmen zur Umsetzung der LHeimBauVO werden die alten Medienleitungen komplett erneuert. Nach Beendigung der Umbaumaßnahmen rechnen wir damit, dass ein Spülen der Leitungen nicht mehr notwendig sein wird und sich dadurch auch der Wasserverbrauch reduzieren wird.

Abfallaufkommen

Die starke Reduktion der Restmüllmenge ist durch den Verkauf des Wohnstifts mit 50 Wohneinheiten bedingt. Künftig wird nur das Müllaufkommen des Pflegestifts bewertet. Daher lassen sich verlässliche Aussagen erst ab dem kommenden Jahr machen. Die Menge der Speiseabfälle konnte reduziert werden. Dies liegt an der besseren Abstimmung zwischen Speisebestellung und Speiseproduktion sowie der regelmäßigen Kontrolle des Speiseresterücklaufs mit der entsprechenden Maßnahmenverfolgung.

AKTUALISIERTE UMWELTBILANZ Seniorenwohnstift Horst Kleiner 2018

Kennzahl Bereich Ökologie	Einheit	2014	Entwicklung	2015	Entwicklung	2016	Entwicklung	2017	Entwicklung	2018
Stromverbrauch gesamt	MWh	8,1	-44%	5,6	-9%	5,2	-59%	2,1	-22%	1,6
Stromverbrauch pro BKT	MWh/BKT	0,003	-52%	0,002	-3%	0,002	-61%	0,0008	-25%	0,0006
Strom aus "Erneuerbarer Energie"	MWh	8,1	-44%	5,6	-9%	5,2	-59%	2,1	-22%	1,6
CO ₂ -Emission Strom	t	0	-	0	-	0	-	0	-	0
radioaktiver Abfall Strom	kg	0,000	-	0,000	-	0,000	-	0,000	-	0,000
Wasserverbrauch gesamt	m ³	220	24%	289	-35%	187	-1%	186	11%	207
Wasserverbrauch pro BKT	m ³ /BKT	0,09	20%	0,108	-31%	0,074	-3%	0,072	5%	0,076
Wärmeträger	Art	Fernwärme		Fernwärme		Fernwärme		Fernwärme		Fernwärme
Wärmeverbrauch	MWh	50	4%	52	9%	57	-32%	39	n.e.	n.e.
Wärmeverbrauch pro BKT	MWh/BKT	0,020	-1%	0,019	16%	0,023	-33%	0,015	n.e.	n.e.
Wärmeverbrauch bereinigt	MWh	63	-6%	60	4%	62	-34%	41	n.e.	n.e.
Wärmeverbrauch bereinigt pro BKT	MWh/BKT	0,02	-12%	0,022	11%	0,025	-35%	0,016	n.e.	n.e.
CO ₂ -Emission Wärme	t	19	5%	20	10%	22	-32%	15	n.e.	n.e.
SO ₂ -Emission Wärme	kg	28	3%	29	8%	31	-30%	22	n.e.	n.e.
CO ₂ -Emission gesamt	t	19	3%	20	10%	22	-32%	15	n.e.	n.e.
Gesamtenergieverbrauch	MWh	58	-1%	58	7%	62	-34%	41	-96%	2
Anteil regenerative Energie am Gesamtenergieverbrauch	%	14,0%	-44%	9,8%	-1%	8,3%	-3%	5,1%	95%	100,0%
Abfall (Restmüll) in Liter	l			0	-	0	-	0	-	
Abfall (Restmüll) in Tonnen	t	Keine Restmüllfassung sinnvoll. Sechs Bewohner/innen und eine Müll-Sammelanlage für ein Wohnstift mit 40 Wohnungen, auf die DfM keinen Einfluss hat.								
Speisereste	Anzahl									
Fuhrpark	Anzahl	0	-	0	-	0	-	0	-	0
Beköstigungstag (BKT)	Anzahl	2.551		2.685	-6%	2.530	2%	2.591	5%	2.729

AKTUALISIERTE UMWELTBILANZ Seniorenwohnstift Horst Kleiner 2018

Kommentierung der Nachhaltigkeitsziele und Öko-Kennzahlen im EMAS-Zyklus 2018-2020

Entwicklung 2017 zu 2018

von: Jürgen Straßel

am: 02.07.2019

Zielerreichung aus Verbesserungsprogramm

Für den neuen EMAS-Zyklus wurden 13 Verbesserungsziele mit insgesamt 13 Maßnahmen formuliert. Davon wurden bereits 4 Maßnahmen erfolgreich abgeschlossen und 6 Maßnahmen sind in Arbeit. 3 Verbesserungsziele wurden aus dem vorangegangenen Verbesserungsprogramm übernommen. Unter den abgeschlossenen Maßnahmen sind beispielsweise die verbesserte Fortbildungssituation der Mitarbeitenden und die bessere Struktur des Dienstzimmers zu nennen. In Arbeit ist beispielsweise die Entwicklung eines Personalsteuerungsinstruments und die Anpassung auf die Vorgaben der LHeimBauVO.

Stromverbrauch

Der Stromverbrauch ist weiter gesunken. Im Zuge der Überprüfung der Heizungsanlage wurde auch die Pumpenleistung der einzelnen Pumpen angepasst. Dadurch verbrauchen die Pumpen auch weniger Strom. Außerdem macht sich der Einsatz von LED-Leuchtmitteln bemerkbar.

Wärmeenergieverbrauch

Zum Wärmeenergieverbrauch wurden - trotz wiederholter Nachfrage - keine Daten durch den Gebäudeeigentümer übermittelt.

Wasserverbrauch

Der Wasserverbrauch ist leicht angestiegen. Die Ursache liegt in der besseren kontinuierlichen Belegung.

Abfallaufkommen

keine Erfassung

AKTUALISIERTE UMWELTBILANZ Rosengarten-Vohenstein 2018

Kennzahl Bereich Ökologie	Einheit	2014	Entwicklung	2015	Entwicklung	2016	Entwicklung	2017 ab April 2017	Entwicklung	2018
Stromverbrauch gesamt	MWh	155	-9%	143	-25%	107	-24%	81	41%	114
Stromverbrauch pro BKT	MWh/BKT	0,01	5,58%	0,008	-28%	0,006	1%	0,006	-8%	0,006
Strom aus "Erneuerbarer Energie"	MWh	155	-9%	143	-25%	107	-24%	81	41%	114
CO ₂ -Emission Strom	t	0	-	0	-	0	-	10	-69%	3
radioaktiver Abfall Strom	kg	0,000	-	0,000	-	0,000	-	0,000	-	0,000
Wasserverbrauch gesamt	m ³	3.602	-4%	3.456	-29%	2.456	-39%	1.509	55%	2.344
Wasserverbrauch pro BKT	m ³ /BKT	0,18	10%	0,200	-31%	0,137	-27%	0,100	14%	0,114
Wärmeträger	Art	Gas+BHKW		Gas+BHKW		Gas+BHKW		Gas+BHKW		Gas+BHKW
Wärmeverbrauch	MWh	656	3%	674	-39%	409	-66%	140	61%	226
Wärmeverbrauch pro BKT	MWh/BKT	0,03	25%	0,04	-50%	0,02	-55%	0,01	22%	0,01
Wärmeverbrauch bereinigt	MWh	825	-7%	768	-42%	445	-69%	140	80%	253
Wärmeverbrauch bereinigt pro BKT	MWh/BKT	0,042	6%	0,044	-44%	0,025	-64%	0,009	36%	0,012
CO ₂ -Emission Wärme	t	99	-1%	98	3%	101	-65%	35	61%	56
SO ₂ -Emission Wärme	kg	121	21%	154	5%	161	-84%	25	62%	41
CO ₂ -Emission gesamt	t	99	1%	100	2%	102	-54%	47	30%	61
Gesamtenergieverbrauch	MWh	810	1%	816	-37%	515	-57%	220	54%	340
Anteil Energiegewinnung aus BHKW	%	81%	2%	83%	-4%	79%	-30%	49%	-9%	40%
Anteil regenerative Energie am Gesamtenergieverbrauch	%	19,0%	-12%	17,0%	4%	20,7%	16%	37,0%	-3%	33,6%
Abfall (Restmüll) in Liter	l	0	-	257.400	0%	257.400	-50%	129.800	2%	132.000
Abfall (Restmüll) in Tonnen	t	72	-	-	-	-	-	150	-	0
Essensreste	l	-	-	5.880	0%	5.880	37%	8.040	25%	10.080
Fuhrpark	Anzahl	2	0%	2	-50%	1	0%	1	0%	1
Beköstigungstag (BKT)	Anzahl	19.843	-	17.291	4%	17.897	-19%	14.500	42%	20.625

AKTUALISIERTE UMWELTBILANZ Rosengarten-Vohenstein 2018

Kommentierung der Nachhaltigkeitsziele und Öko-Kennzahlen im EMAS-Zyklus 2018-2020

von: Martin Otterbach

am: 28.06.2019

Zielerreichung aus Verbesserungsprogramm

Für den neuen EMAS-Zyklus wurden 15 Verbesserungsziele mit insgesamt 15 Maßnahmen formuliert. Davon wurden bereits 7 Maßnahmen erfolgreich abgeschlossen und 8 Maßnahmen sind in Arbeit. Unter den abgeschlossenen Maßnahmen sind zum Beispiel die Überarbeitung der Aufgaben- und Verantwortungsmatrix in der Region und die Planung der Gartenpflege. In Arbeit ist beispielsweise die vollständige Umsetzung des Schöpfsystems und die Einführung eines schriftlichen Personalsteuerungsinstrumentes (beinhaltet Übersicht zu Renteneintritten, Elternzeiten etc.) zur besseren Planung an Personalbedarf, vor allem in Bezug auf bestimmte fachliche Anforderungen.

Stromverbrauch

Wie auch bei der Wärme haben wir zu 2017 noch keinen 12 monatigen Verbrauchszeitraum zum Vergleich. Da wir fixe Stromverbraucher haben, die unabhängig zum Beköstigungstag stehen, kann dieser nicht immer als Maßstab herangezogen werden. Jedoch lässt sich ein ziemlich gleichbleibender Verbrauch übers Jahr erkennen, der die Grundlast des Hauses abdeckt.

Wärmeenergieverbrauch

Obwohl wir zu 2017 noch kein ganzes Jahr als Vergleich haben, kann man in Relation zu den Beköstigungstagen erkennen, dass wir effizient mit dem Medium Energie (Wärme, Gas, BHKW) haushalten und ziemlich gleichbleibend im Verbrauch sind.

Wasserverbrauch

Der Wasserverbrauch zeigt im Verhältnis zu den Beköstigungstagen eine ziemlich konstante Linie auf. Durch den Neubau und den Neubepflanzungen im Garten ist das Gießaufkommen auch in 2018 (besonders in den heißen Sommermonaten) noch sehr hoch und wird sich auch in 2019 noch abzeichnen.

Abfallaufkommen

Das abgeholte Müllaufkommen ist im Vergleich zu 2017 nur leicht gestiegen. Es wird versucht, den Müll so gut als möglich zu komprimieren und die Container zu 100% inhaltlich auszulasten. Dadurch kann teilweise erreicht werden, dass es nur zu 4 anstatt 5 Containerleerungen kommt.

AKTUALISIERTE UMWELTBILANZ Rosenberg 2018

Kennzahl Bereich Ökologie	Einheit	2017 ab Sept. 2017	Entwicklung	2018					
Stromverbrauch gesamt	MWh	25	242%	86					
Stromverbrauch pro BKT	MWh/BKT	0,005	7,24%	0,005					
Strom aus "Erneuerbarer Energie"	MWh	25	242%	86					
CO ₂ -Emission Strom	t	0	-	0					
radioaktiver Abfall Strom	kg	0,000	-	0,000					
Wasserverbrauch gesamt	m ³	708	290%	2.764					
Wasserverbrauch pro BKT	m ³ /BKT	0,16	8%	0,173					
Wärmeträger	Art	Erdgas		Erdgas					
Wärmeverbrauch	MWh	68	-67%	22					
Wärmeverbrauch pro BKT	MWh/BKT	0,015	-66%	0,01					
Wärmeverbrauch bereinigt	MWh	64	-64%	23					
Wärmeverbrauch bereinigt pro BKT	MWh/BKT	0,014	-63%	0,005					
CO ₂ -Emission Wärme	t	17	-67%	6					
SO ₂ -Emission Wärme	kg	12	-67%	4					
CO ₂ -Emission gesamt	t	19	-2%	19					
Gesamtenergieverbrauch	MWh	95	13%	108					
Anteil Energiegewinnung aus BHKW	%	0%	-	0%					
Anteil regenerative Energie am Gesamtenergieverbrauch	%	27,0%	194%	79,4%					
Abfall (Restmüll) in Liter	l	14.300	700%	114.400					
Abfall (Restmüll) in Tonnen	t		-	0					
Essensreste	l	1.680	271%	6.240					
Fuhrpark	Anzahl	1	100%	2					
Beköstigungstag (BKT)	Anzahl	4.335	268%	15.958					

AKTUALISIERTE UMWELTBILANZ Rosenberg 2018

Kommentierung der Nachhaltigkeitsziele und Öko-Kennzahlen im EMAS-Zyklus 2018-2020

Entwicklung 2017 zu 2018

von: Andy Kurz, Manfred Wieland, Jürgen Straßel

am: 09.07.2019

Zielerreichung aus Verbesserungsprogramm

Im EMAS-Zyklus 2018-2020 wurden 26 Verbesserungsziele formuliert. Davon sind 17 bereits in Arbeit und vier bereits erfolgreich abgeschlossen. Zu den abgeschlossenen Maßnahmen zählt beispielsweise die Schaffung eines "Offenen Hauses", indem die örtlichen Vereine regelmäßig die Einrichtung besuchen und zahlreiche Ehrenamtliche gewonnen werden konnten. Außerdem gibt es einen regen Austausch mit dem örtlichen Kindergarten. In Arbeit sind beispielsweise die Erarbeitung eines Personalentwicklungskonzepts sowie die Erhebung der Ausbildungsquote.

Stromverbrauch

Im ersten vollständigen Jahresbetrieb zeigt sich ein leicht höherer Stromverbrauch als er sich nach den ersten vier Betriebsmonaten gezeigt hatte. Der Verbrauch liegt im Rahmen anderer DfM-Einrichtungen vergleichbarer Größe und Bauausstattung.

Wärmeenergieverbrauch

Der Verbrauchswert für Wärme ist für 2018 nicht aussagekräftig, da das BHKW, das die Wärmeenergie liefert, über mehrere Monate wegen eines Motorschadens nicht lief. Allerdings ist der monatliche Verbrauchswert für die Zeit, in der das BHKW lief, identisch mit den Verbräuchen der Vorjahresmonate.

Wasserverbrauch

Der Wasserbrauch liegt im vergleichbaren Level zu den Verbrauchsmonaten im Vorjahr. Das ist auch am Verbrauch pro Beköstigungstagen ersichtlich. Die leichte Erhöhung ist durch die Gartenpflege erklärbar.

Abfallaufkommen

Die Abfallmenge ist identisch mit den Verbrauchsmonaten des Vorjahres und blieb 2018 somit auf einem niedrigen Level stabil. Das gilt ebenso für die Speiseabfälle.

AKTUALISIERTE UMWELTBILANZ Zentrale Dienste 2018

Kennzahl Bereich Ökologie	Einheit	2014	Entwicklung	2015	Entwicklung	2016	Entwicklung	2017	Entwicklung	2018
Stromverbrauch gesamt	MWh	76	3%	79	8%	84	-22%	66	-62%	25
Stromverbrauch pro VB	MWh/VB	2,26	-7%	2,12	3%	2,18	-34%	1,44	-63%	0,53
Strom aus "Erneuerbarer Energie"	MWh	76	3%	79	8%	84		n.e.		25
CO ₂ -Emission Strom	t	0	-	0	-	0	-	0		0
radioaktiver Abfall Strom	kg	0,000	-100%	0,000	-	0,000	-	0,000		0,000
Wasserverbrauch gesamt	m ³	247	-9%	227	4%	236	-19%	192		n.e.
Wasserverbrauch pro VB	m ³ /VB	7,34	-20%	6,14	-1%	6,10	-32%	4,17		n.e.
Wärmeträger	Art	Elektro-Mix		Elektro-Mix		Elektro-Mix		Elektro-Mix		Gas
Wärmeverbrauch	MWh	55	-23%	45	32%	59	-	*		n.e.
Wärmeverbrauch pro VB	MWh/BKT	1,65	-36%	1,21	26%	1,53		*		n.e.
Wärmeverbrauch bereinigt	MWh	70	-36%	51	26%	65		n.e.		n.e.
Wärmeverbrauch bereinigt pro VB	MWh/VB	2,07	-50%	1,38	21%	1,67		n.e.		n.e.
CO ₂ -Emission Wärme	t	51	-24%	41	33%	55		n.e.		n.e.
SO ₂ -Emission Wärme	kg	53	-23%	43	27%	55		n.e.		n.e.
CO ₂ -Emission gesamt	t	71	-13%	63	12%	71		n.e.		30
Gesamtenergieverbrauch	MWh	132	-7%	123	16%	144		n.e.		25
Anteil regenerative Energie am Gesamtenergieverbrauch	%	57,9%	8%	63,0%	-4%	58,7%		n.e.		n.e.
Abfall (Restmüll) in Liter	l		-	10.000	0%	10.000		*		36.480
Abfall (Restmüll) in Tonnen	t	2,7	10%	3,0	-100%		-	*		0,0
Fuhrpark	Anzahl	3	25%	4	0%	4	-25%	3	33%	4
Vollzeitstellen (VB) im Jahr	Anzahl	34	9%	37	5%	39	19%	46	2%	47

* ab Okt. 2017
in Esslingen,
dort keine sep.
Zähler

AKTUALISIERTE UMWELTBILANZ Zentrale Dienste 2018

Kommentierung der Nachhaltigkeitsziele und Öko-Kennzahlen im EMAS-Zyklus 2018-2020

Entwicklung 2017 zu 2018

von: Rainer Freyer, Christel Brintzinger, Esther Albo, Paul Rupp

am: 11.07.2019

Zielerreichung aus Verbesserungsprogramm

Aus dem Verbesserungsprogramm wurden verschiedene Maßnahmen erfolgreich umgesetzt:

- Es wurde ein Verfahren zur Jubiläumsanerkennung der Mitarbeiter festgelegt.
- Es wurde eine Mitarbeiterbefragung durchgeführt und Möglichkeiten der beruflichen Entwicklung vorgestellt.
- Das Ambiente in den neuen Räumlichkeiten wurde weiter optimiert, um eine angenehme Arbeitsatmosphäre zu schaffen.
- Das betriebliche Gesundheitsmanagement findet bei den Mitarbeitern eine hohe Akzeptanz.

Stromverbrauch

Der direkte Vergleich von 2018 zu 2017 ist wegen des Umzugs von Stuttgart in die neuen Räumlichkeiten nach Esslingen aufgrund der anderen Gegebenheiten eher schwierig. Die Einsparungen sind zum Großteil auf den Einsatz energieeffizienter Geräte, die LED-Beleuchtung und den Wegfall der Klimaanlage in den Besprechungsräumen zurückzuführen.

Wärmeenergieverbrauch

Die Zentralen Dienste nutzen einen Teil des Geriatrischen Zentrums Esslingen-Kennenburg (Ebene 8, Bauteil A und B). Eine separate Erfassung des Wärmeverbrauchs ist aufgrund fehlender Zwischenzähler daher nicht möglich. Auf den bewussten Umgang wird bei Mitarbeiterveranstaltungen regelmäßig hingewiesen.

Wasserverbrauch

Die Zentralen Dienste nutzen einen Teil des Geriatrischen Zentrums Esslingen-Kennenburg (Ebene 8, Bauteil A und B). Eine separate Erfassung des Wasserverbrauchs ist aufgrund fehlender Zwischenzähler daher nicht möglich. Auf den bewussten Umgang wird bei Mitarbeiterveranstaltungen regelmäßig hingewiesen.

Abfallaufkommen

Auch im Bereich des Müllaufkommens ist ein Vergleich zum ehemaligen Standort problematisch. Die Erfassung des Abfallaufkommens befand sich im Jahr 2018 noch in der Erprobungsphase. Im ersten Quartal wurde die durchschnittlichen Mengen an Gelbem Sack, Restmüll und Papier erfasst. Für das kommende Jahr ist eine genauere Erfassung geplant, u.a. mit Berücksichtigung des Biomülls.

AKTUALISIERTE UMWELTBILANZ Waiblingen 2018

Kennzahl Bereich Ökologie	Einheit	2014	Entwicklung	2015	Entwicklung	2016	Entwicklung	2017	Entwicklung	2018
Stromverbrauch gesamt	MWh	346	-4%	332	1%	337	6%	356	-8%	329
Stromverbrauch pro BKT	MWh/BKT	0,01	0%	0,008	-5%	0,008	5%	0,008	-7%	0,007
Strom aus "Erneuerbarer Energie"	MWh	346	-4%	332	1%	337	6%	356	-8%	329
CO ₂ -Emission Strom	t	0	-	0	-	0	-	0	-	0
radioaktiver Abfall Strom	kg	0,000	-	0,000	-	0,000	-	0,000	-	0,000
Wasserverbrauch gesamt	m ³	7.120	-5%	6.796	18%	8.004	-4%	7.701	-3%	7.460
Wasserverbrauch pro BKT	m ³ /BKT	0,16	-6%	0,154	17%	0,181	-6%	0,170	-1%	0,168
Wärmeträger	Art	Erdgas		Erdgas		Erdgas		Erdgas		Erdgas
Wärmeverbrauch	MWh	928	10%	1.028	6%	1.092	4%	1.132	-5%	1.073
Wärmeverbrauch pro BKT	MWh/BKT	0,021	8%	0,023	6%	0,025	5%	0,026	-7%	0,024
Wärmeverbrauch bereinigt	MWh	1.150	2%	1.172	2%	1.191	4%	1.234	6%	1.309
Wärmeverbrauch bereinigt pro BKT	MWh/BKT	0,027	0%	0,027	1%	0,027	4%	0,028	5%	0,029
CO ₂ -Emission Wärme	t	276	10%	305	6%	324	-13%	283	-5%	268
SO ₂ -Emission Wärme	kg	167	10%	185	6%	197	4%	204	-5%	193
CO ₂ -Emission gesamt	t	300	7%	322	5%	340	-13%	296	-4%	284
Gesamtenergieverbrauch	MWh	1.274	6%	1.360	5%	1.429	4%	1.485	-6%	1.402
Anteil regenerative Energie am Gesamtenergieverbrauch	%	27,0%	-10%	24,4%	-1%	23,6%	0%	24,0%	-1%	23,5%
Abfall (Restmüll) in Liter	l	-	-	509.905	0%	509.905	32%	673.065	-24%	509.905
Abfall (Restmüll) in Tonnen	t	139	-	-	-	-	-	-	-	0%
Essensreste ab 2015	Liter	-	-	24.960	0%	24.960	0%	24.960	0%	24.960
Fuhrpark	Anzahl	6	25%	8	13%	9	-22%	7	14%	8
Beköstigungstag (BKT)	Anzahl	43.327	2%	44.014	1%	44.283	0%	44.304	0%	44.440

AKTUALISIERTE UMWELTBILANZ Waiblingen 2018

Kommentierung der Nachhaltigkeitsziele und Öko-Kennzahlen im EMAS-Zyklus 2018-2020

Entwicklung 2017 zu 2018

von: Frank El-Banany, Gabrielle Zängler

am: 27.06.2019

Zielerreichung aus Verbesserungsprogramm

Im Berichtszeitraum konnten diverse Maßnahmen abgeschlossen werden. Nachstehend ein Auszug der abgeschlossenen Maßnahmen:

- Organisation von Notfallaufnahmen an Wochenenden und Feiertagen
- diverse Schulungen und Fortbildungen für die Mitarbeitenden
- Pflege der extensiven Begrünung auf allen Flachdächern
- Aktualisierung des Gefahrstoffkatasters, der Betriebsanweisungen und Sicherheitsdatenblätter
- Organisation der Lagerräume
- Diverse Einarbeitungskonzepte wurden überarbeitet und ergänzt
- Teilnahme am Projekt BELEV (Mitarbeitergesundheit)
- Einführung eines Tourenmanagements für die Tagespflegegäste
- Beschaffung eines Spezialfahrzeugs zum Transport der Tagespflegegäste mit Erdgastechnologie

Stromverbrauch

Die prognostizierte Reduzierung des Gesamtstromverbrauchs konnte durch weitere Umstellung auf LED-Technik erreicht werden.

Wärmeenergieverbrauch

Der Wärmeenergieverbrauch ist im Berichtszeitraum deutlich gesunken. Wir führen dies u.a. auf regelmäßige Wartungen, Ersatzbeschaffung von energieeffizienten Komponenten sowie Verhaltensschulungen der Mitarbeitenden zurück.

Wasserverbrauch

Der Wasserverbrauch konnte reduziert werden.

Abfallaufkommen

Trotz einer sehr guten Auslastung im Pflege- und Wohnbereich konnte das Müllaufkommen konstant gehalten werden. Auf Mülltrennung wird weiterhin geachtet.

AKTUALISIERTE UMWELTBILANZ Beutelsbach 2018

Kennzahl Bereich Ökologie	Einheit	2014	Entwicklung	2015	Entwicklung	2016	Entwicklung	2017	Entwicklung	2018
Stromverbrauch gesamt	MWh	119	-2%	116	-3%	113	-1%	112	-4%	107
Stromverbrauch pro BKT	MWh/BKT	0,006	1%	0,007	-6%	0,006	-2%	0,006	-2%	0,006
Strom aus "Erneuerbarer Energie"	MWh	119	-3%	116	-3%	113	-1%	112	-4%	107
CO ₂ -Emission Strom	t	0	-	0	-	0	-	0	-	0
radioaktiver Abfall Strom	kg	0,000	-	0,000	-	0,000	-	0,000	-	0,000
Wasserverbrauch gesamt	m ³	2.948	-9%	2.699	20%	3.245	25%	4.070	10%	4.487
Wasserverbrauch pro BKT	m ³ /BKT	0,16	-5%	0,151	16%	0,175	25%	0,220	12%	0,247
Wärmeträger	Art	Heizöl		Heizöl		Heizöl		Heizöl		Heizöl
Wärmeverbrauch	MWh	288	14%	335	15%	386	-11%	343	4%	358
Wärmeverbrauch pro BKT	MWh/BKT	0,02	17%	0,019	11%	0,021	-9%	0,019	4%	0,020
Wärmeverbrauch bereinigt	MWh	362	5%	382	10%	420	-10%	378	17%	444
Wärmeverbrauch bereinigt pro BKT	MWh/BKT	0,02	9%	0,021	6%	0,023	-12%	0,020	22%	0,024
CO ₂ -Emission Wärme	t	111	14%	129	15%	148	-11%	132	4%	138
SO ₂ -Emission Wärme	kg	236	14%	274	15%	316	-11%	281	4%	293
CO ₂ -Emission gesamt	t	111	14%	129	15%	148	-11%	132	122%	293
Gesamtenergieverbrauch	MWh	407	10%	451	11%	499	-9%	455	2%	465
Anteil regenerative Energie am Gesamtenergieverbrauch	%	29,0%	-12%	25,8%	-3%	22,7%	2%	25,0%	-2%	23,0%
Abfall (Restmüll) in Liter	l	0	-	171.600	0%	171.600	0%	171.600	0%	171.600
Abfall (Restmüll) in Tonnen	t	47	-	-	-	-	-	-	-	0
Essenreste ab 2015	l			11.232	0%	11.233	0%	11.232	0%	11.232
Fuhrpark	Anzahl	0	-	0	-	0	-	0	-	0
Beköstigungstag (BKT)	Anzahl	18.568	-4%	17.864	4%	18.509	-1%	18.251	0%	18.195

AKTUALISIERTE UMWELTBILANZ Beutelsbach 2018

Kommentierung der Nachhaltigkeitsziele und Öko-Kennzahlen im EMAS-Zyklus 2018-2020

Entwicklung 2017 zu 2018

von: Frank El-Banany, Sibylle Gräther-Fode

am: 27.06.2019

Zielerreichung aus Verbesserungsprogramm

Im Berichtszeitraum konnten diverse Maßnahmen abgeschlossen werden. Nachstehend ein Auszug der abgeschlossenen Maßnahmen:

- Der Fortbildungsplan im Bereich der Hauswirtschaft wurde individualisiert
- Der Feuerwehrplan wurde aktualisiert
- Diverse Fort- und Weiterbildungen wurden ermöglicht
- Mitarbeitende wurde auf Krisen geschult / vorbereitet
- Betriebsanweisungen wurden aktualisiert und auf neue Symbole umgestellt

Das Pflegestift Luitgardheim wird ab dem nächsten Jahr im Rahmen der LHeimBauVO umgebaut und energetisch saniert. Erste Planungen wurden hierzu begonnen. Ziel ist es, ein Niedrigenergiehaus nach KfW-Standard 55 zu erreichen. Sofern aus bauphysikalischer Sicht möglich, sollen zertifizierte, nachhaltige und ökologisch einwandfreie Baumaterialien zum Einsatz kommen.

Stromverbrauch

Durch die konsequente Umstellung auf LED-Technik konnte der Stromverbrauch reduziert werden.

Wärmeenergieverbrauch

Der Mehrverbrauch ist durch die veraltete Heizungsanlage zu begründen. Eine Sanierung der Heizungsanlage wurde für das Jahr 2019 beschlossen.

Wasserverbrauch

Durch den heißen Sommer ist das Gießen des Gartens und der Balkonbepflanzungen verstärkt erforderlich gewesen. Ob dieser Mehrverbrauch ausschließlich durch Gießen verursacht wurde kann nicht beurteilt werden. Technische Defekte können für das Berichtsjahr ausgeschlossen werden.

Abfallaufkommen

Das Abfallaufkommen ist weiterhin konstant - keine Auffälligkeiten.

AKTUALISIERTE UMWELTBILANZ Backnang 2018

Kennzahl Bereich Ökologie	Einheit	2014	Entwicklung	2015	Entwicklung	2016	Entwicklung	2017	Entwicklung	2018
Stromverbrauch gesamt	MWh	37	-2%	36	-8%	33	-7%	31	-3%	30
Stromverbrauch pro BKT	MWh/BKT	0,0025	-11%	0,0023	2%	0,0023	-13%	0,0020	10%	0,0022
Strom aus "Erneuerbarer Energie"	MWh	23	-29%	18	21%	22	-4%	21	4%	22
CO ₂ -Emission Strom	t	12,0	-9%	11,0	-5%	10,4	-23%	8,0	-3%	7,8
radioaktiver Abfall Strom	kg	0,006	-12%	0,005	-4%	0,005	15%	0,006	-12%	0,005
Wasserverbrauch gesamt	m ³	3.333	5%	3.504	-3%	3.385	6%	3.576	21%	4.311
Wasserverbrauch pro BKT	m ³ /BKT	0,23	7%	0,244	-4%	0,234	7%	0,250	26%	0,316
Wärmeträger	Art	Erdgas		Erdgas		Erdgas		Erdgas		Erdgas
Wärmeverbrauch	MWh	670	14%	776	7%	827	13%	933	-6%	873
Wärmeverbrauch pro BKT	MWh/BKT	0,05	15%	0,054	6%	0,057	12%	0,064	0%	0,064
Wärmeverbrauch bereinigt	MWh	843	5%	884	2%	901	13%	1.016	5%	1.065
Wärmeverbrauch bereinigt pro BKT	MWh/BKT	0,06	7%	0,062	1%	0,062	12%	0,070	11%	0,078
CO ₂ -Emission Wärme	t	199	13%	230	7%	246	-5%	233	-6%	218
SO ₂ -Emission Wärme	kg	121	14%	140	6%	149	13%	168	-7%	157
CO ₂ -Emission gesamt	t	295	-22%	242	6%	257	-5%	245	-6%	231
Gesamtenergieverbrauch	MWh	707	13%	812	6%	860	12%	964	-6%	903
Anteil regenerative Energie am Gesamtenergieverbrauch	%	3,3%	-10%	3,0%	0%	2,5%	0%	2,2%	0%	2,4%
Abfall (Restmüll) in Liter	l	171.600	0%	171.600	33%	228.800	0%	228.800	0%	228.000
Abfall (Restmüll) in Tonnen	t	62	0%	62	-100%	0	-	-		0
Essensreste ab 2015	l			16.848	0%	16.848	0%	16.848	0%	16.848
Fuhrpark	Anzahl	1	0%	1	0%	1	100%	2	0%	2
Beköstigungstag (BKT)	Anzahl	14.672	-2%	14.364	1%	14.437	0%	14.459	-6%	13.646

AKTUALISIERTE UMWELTBILANZ Backnang 2018

Kommentierung der Nachhaltigkeitsziele und Öko-Kennzahlen im EMAS-Zyklus 2018-2020

Entwicklung 2017 zu 2018

von: Frank El-Banany, Tatjana Trinnes

am: 27.06.2019

Zielerreichung aus Verbesserungsprogramm

Im Berichtszeitraum konnten diverse Maßnahmen abgeschlossen werden. Nachstehend ein Auszug der abgeschlossenen Maßnahmen:

- Definition der Lagerorte für Gefahrstoffe
- Sicherstellung von Fluchtwegen
- Reduzierung der Brandlasten im Bereich des betreuten Wohnens
- Überarbeitung des Lagerkonzeptes
- Beschaffung neuer Sitzmöglichkeiten in den Außenbereichen
- Durchführung diverser Fortbildungen für die Mitarbeitenden

Stromverbrauch

Durch die konsequente Umstellung auf LED-Technik konnte der Stromverbrauch reduziert werden.

Wärmeenergieverbrauch

Der Wärmeverbrauch konnte reduziert werden. Regelmäßige Wartungen und Schulungen im Nutzerverhalten konnten zu der Reduzierung beitragen.

Wasserverbrauch

Der Wasserverbrauch ist deutlich gestiegen. In der Analyse wurde deutlich, dass dies mit dem Nutzerverhalten in den betreuten Wohnungen zusammenhängt.

Abfallaufkommen

Trotz einer sehr guten Auslastung im Pflege- und Wohnungsbereich konnte das Müllaufkommen konstant gehalten werden. Auf Mülltrennung wird weiterhin geachtet.

AKTUALISIERTE UMWELTBILANZ Schwaikheim 2018

Kennzahl Bereich Ökologie	Einheit	2014	Entwicklung	2015	Entwicklung	2016	Entwicklung	2017	Entwicklung	2018
Stromverbrauch gesamt	MWh	0,52	4%	0,54	-2%	0,53	-1%	0,53	-57%	0,23
Stromverbrauch pro Mieter / Allgemeinstrom	MWh/Mieter	0,04	-1%	0,04	-2%	0,04	-2%	0,04	-56%	0,02
Strom aus "Erneuerbarer Energie"	MWh	0,52	4%	0,54	-2%	0,53	-1%	0,53	-57%	0,23
CO ₂ -Emission Strom	t	0,00	-	0,00	-	0,00	-	0,00	-	0,00
radioaktiver Abfall Strom	kg	0,00		0,00	-	0,00	-	0,00	-	0,00
Wasserverbrauch gesamt	m ³	494	14%	576	-8%	529	4%	550	6%	584
Wasserverbrauch pro Mieter	m ³ /Mieter	40,05	10%	44,31	-8%	40,71	4%	42,31	6%	44,92
Wärmeträger	Art	Strom		Strom		Strom		Strom		Strom
Wärmeverbrauch	MWh	n.e.	-	n.e.		n.e.		n.e.		n.e.
Wärmeverbrauch pro Mieter	MWh/Mieter	n.e.	-	n.e.		n.e.		n.e.		n.e.
Wärmeverbrauch bereinigt	MWh	n.e.	-	n.e.		n.e.		n.e.		n.e.
Wärmeverbrauch bereinigt pro Mieter	MWh/Mieter	n.e.	-	n.e.		n.e.		n.e.		n.e.
CO ₂ -Emission Wärme	t	n.e.	-	n.e.		n.e.		n.e.		n.e.
SO ₂ -Emission Wärme	kg	n.e.	-	n.e.		n.e.		n.e.		n.e.
Gesamtenergieverbrauch, nur Allgemeinstrom	MWh	0,52	4%	0,54	-1%	0,53	-1%	0,53	-57%	0,23
Anteil regenerative Energie am Gesamtenergieverbrauch	%	100,0%	-	100,0%	0%	100,0%	0%	100,0%	0%	100,0%
Abfall (Restmüll) in Liter	l	20.020	0%	20.020	0%	20.020	0%	20.020	0%	20.020
Abfall (Restmüll) in Tonnen	t	5,0	0%	5,0	-100%	0,0	-	-		0,0
durchschnittliche Mieter im Jahr	Anzahl	12,0	8%	13,0	0%	13,0	0%	13,0	0%	13,0

AKTUALISIERTE UMWELTBILANZ Schwaikheim 2018

Kommentierung der Nachhaltigkeitsziele und Öko-Kennzahlen im EMAS-Zyklus 2018-2020

Entwicklung 2017 zu 2018

von: Frank El-Banany, Gabrielle Zängler

am: 27.06.2019

Zielerreichung aus Verbesserungsprogramm

- Umstellung auf Ökostrom in den von DfM benutzten Bereichen
- Kabelführung im Büro der Diakoniestation wurde ordentlich verlegt.

Stromverbrauch

Die konsequente Umstellung der Gemeinschaftsbereiche auf LED-Technik konnte den Gesamtverbrauch in diesem Bereich auf die Hälfte reduzieren.

Wärmeenergieverbrauch

Die Wohnungen sind mit Nachtspeicheröfen ausgestattet und DfM hat keinen Einfluss auf den Verbrauch der einzelnen Mieter. Ein Wartung der Öfen wurde bei Auszug von Mietern in Auftrag gegeben.

Wasserverbrauch

Der Wasserverbrauch ist leicht erhöht, dies ist durch das Nutzerverhalten zu erklären.

Abfallaufkommen

Ein 1.100 L Restmüllcontainer ist nach wie vor ausreichend.

AKTUALISIERTE UMWELTBILANZ Stuttgart-Münster 2018

Kennzahl Bereich Ökologie	Einheit	2014	Entwicklung	2015	Entwicklung	2016	Entwicklung	2017	Entwicklung	2018
Stromverbrauch gesamt	MWh	425	26%	571	-25%	431	2%	441	-4%	424
Stromverbrauch pro BKT	MWh/BKT	0,011	26%	0,014	-24%	0,011	2%	0,011	38%	0,015
Strom aus "Erneuerbarer Energie"	MWh	291	-212%	93	13%	105	16%	122	36%	166
CO ₂ -Emission Strom	t	0	-	0	-	0	-	93	-17%	77
radioaktiver Abfall Strom	kg	0,000	-	0,000	-	-	-	0,000	-	0,000
Wasserverbrauch gesamt	m ³	11.543	-3%	11.203	5%	11.737	4%	12.194	-12%	10.673
Wasserverbrauch pro BKT	m ³ /BKT	0,29	-3%	0,277	5%	0,292	3%	0,300	28%	0,383
Wärmeträger	Art	Erdgas+BHKW		Erdgas +BHKW		Erdgas +BHKW		Erdgas +BHKW		Erdgas
Wärmeverbrauch	MWh	1.843	8%	2.007	14%	2.284	-3%	2.206	-13%	1.924
Wärmeverbrauch pro BKT	MWh/BKT	0,05	8%	0,050	15%	0,057	-5%	0,054	28%	0,069
Wärmeverbrauch bereinigt	MWh	2.317,3	-1%	2.288,4	9%	2.489,2	-3%	2.426,0	-2%	2.385,3
Wärmeverbrauch bereinigt pro BKT	MWh/BKT	0,06	-1%	0,057	10%	0,062	-90%	0,006	1326%	0,086
CO ₂ -Emission Wärme	t	547	9%	604	12%	678	-19%	552	-13%	481
SO ₂ -Emission Wärme	kg	332	9%	366	12%	411	-3%	397	-13%	346
CO ₂ -Emission gesamt	t	553	9%	611	13%	688	-5%	655	-13%	572
Gesamtenergieverbrauch	MWh	2.268	-3%	2.193	24%	2.715	-2%	2.648	-11%	2.348
Anteil Energiegewinnung aus BHKW	%	21%	63%	57%	-45%	12%	31%	43%	-30%	13%
Anteil regenerative Energie am Gesamtenergieverbrauch	%	14%	-250%	4%	0%	4%	13%	17%	1%	18%
Abfall (Restmüll) in Liter	l		-	400.400	0%	400.400	0%	400.400	0%	400.400
Abfall (Restmüll) in Tonnen	t	109	-	0	-	0	-	0	-	0
Essensreste / Refood ab 2015	l			1.440	53%	2.200	57%	3.457	348%	15.480
Fuhrpark	Anzahl	5	29%	7	29%	9	11%	10	10%	11
Beköstigungstag (BKT)	Anzahl	40.406	-0,01%	40.402	-1%	40.134	1%	40.553	-31%	27.880

AKTUALISIERTE UMWELTBILANZ Stuttgart-Münster 2018

Kommentierung der Nachhaltigkeitsziele und Öko-Kennzahlen im EMAS-Zyklus 2018-2020

Entwicklung 2017 zu 2018

von: Michél Hömke, Alexandro Vitello

am: 24.06.2019

Zielerreichung aus Verbesserungsprogramm

Im Jahre 2018 haben wir mit den Umbaumaßnahmen nach LHeimBauVO begonnen. Im Rahmen der Umbaumaßnahmen werden alle Leitungssysteme (Frischwasser, Stromversorgung, WC-Spülkasten) erneuert. Des Weiteren konnten Kältebrücken durch die Schließung der Balkone beseitigt werden. Es sind eine neue Schließanlage, Rufanlage und Brandmeldeanlage geplant. Das Fehlermanagement findet nach und nach mehr Akzeptanz und wurde von den Mitarbeitern angenommen. Im Rahmen der Transparenzberichte des MDK konnten wir im Jahr 2018 gute Ergebnisse erzielen. Das Besprechungswesen funktioniert gut, so dass kaum Besprechungen ausgefallen sind und diese bei Bedarf kurzfristig nachgeholt wurden. Die Erstellung von Premiumzimmern wurde geprüft und befindet sich in der Planung.

Stromverbrauch

Im Jahre 2018 hatten wir einen erhöhten Stromverbrauch. Der höhere Stromverbrauch ist größtenteils auf die Umbaumaßnahmen im Pflegestift zurückzuführen. Weiterhin wird mehr Beleuchtung benötigt, um den Baustellenbereich auch nachts aus Sicherheitsgründen zu beleuchten. Des Weiteren hatten wir drei Großausfälle des BHKW und mussten Strom zukaufen.

Wärmeenergieverbrauch

Der Wärmeverbrauch konnte aufgrund der hohen Temperatur über einen langen Zeitraum gesenkt werden.

Wasserverbrauch

Aufgrund der Platzzahlreduzierung von 90 auf 75 Plätze ergibt sich eine Reduzierung des Wasserverbrauches um 12%. Um in Zukunft kein Trinkwasser für die Außenanlage zu verbrauchen, ist angedacht eine Zisterne einzubauen. Weiterhin sind die neuen Toilettenanlagen mit Spartaste ausgestattet.

Abfallaufkommen

Trotz der Platzzahlreduzierung konnten wir keine signifikante Reduzierung des Müllaufkommens erreichen. In 2017 wurde die Biotonne eingeführt. Des Weiteren konnten wir deutlich die Menge des Nassmülls/ Essensreste reduzieren. Das Bauschutt aufkommen können wir nicht beeinflussen.

AKTUALISIERTE UMWELTBILANZ Esslingen 2018

Kennzahl Bereich Ökologie	Einheit	2014	Entwicklung	2015	Entwicklung	2016	Entwicklung	2017	Entwicklung	2018
Stromverbrauch gesamt	MWh	1.204	1%	1.215	-3%	1.179	-2%	1.150	5%	1.203
Stromverbrauch pro BKT	MWh/BKT	0,018	5%	0,019	-3%	0,018	5%	0,019	7%	0,020
Strom aus "Erneuerbarer Energie"	MWh	528	1%	535	-26%	394	59%	625	-4%	598
CO ₂ -Emission Strom	t	10	0%	0	-	0	-	146	12%	163
radioaktiver Abfall Strom	kg	0,05	0%	0,00	-	0,00	-	0,00	-	0,00
Wasserverbrauch gesamt	m ³	28.472	-13%	25.151	-5%	23.924	-9%	21.774	10%	23.981
Wasserverbrauch pro BKT	m ³ /BKT	0,42	-9%	0,39	-4%	0,37	0%	0,37	10%	0,41
Wärmeträger	Art	Erdgas		Erdgas		Erdgas		Erdgas		Erdgas
Wärmeverbrauch	MWh	2.843	16%	3.378	-6%	3.169	2%	3.236	-1%	3.198
Wärmeverbrauch pro BKT	MWh/BKT	0,04	19%	0,052	-6%	0,049	11%	0,054	0%	0,054
Wärmeverbrauch bereinigt	MWh	3.575	7%	3.851	-10%	3.453	-9%	3.138	11%	3.486
Wärmeverbrauch bereinigt pro BKT	MWh/BKT	0,05	11%	0,059	-10%	0,053	-2%	0,052	13%	0,059
CO ₂ -Emission Wärme	t	941	10%	1.048	10%	1.155	-30%	809	-1%	800
SO ₂ -Emission Wärme	kg	512	16%	608	-6%	570	2%	582	-1%	576
CO ₂ -Emission gesamt	t	971	9%	1.064	10%	1.173	-18%	962	2%	978
Gesamtenergieverbrauch	MWh	4.047	12%	4.592	-5%	4.347	1%	4.386	0%	4.402
Anteil Energiegewinnung aus BHKW	%	87%	2%	88%	5%	93%	-29%	64%	2%	66%
Anteil regenerative Energie am Gesamtenergieverbrauch	%	12,3%	-3%	12,0%	-3%	9,1%	5%	14,0%	0%	13,6%
Abfall (Restmüll) in Liter	l			343.200	0%	343.200	0%	343.200	0%	343.202
Abfall (Restmüll) in Tonnen	t	178	-122%	80	5%	84	-1%	83	-95%	4
Essensreste / Refood ab 2015	l			88.208	-6%	83.286	3%	85.809	-7%	80.161
Fuhrpark	Anzahl	9	10%	10	50%	15	-47%	8	38%	11
Beköstigungstag (BKT)	Anzahl	67.973	-4%	65.206	0%	64.903	-8%	59.536	-1%	59.172

AKTUALISIERTE UMWELTBILANZ Esslingen 2018

Kommentierung der Nachhaltigkeitsziele und Öko-Kennzahlen im EMAS-Zyklus 2018-2020

Entwicklung 2017 zu 2018

von: Petra Herrmann, Christina Barrota, Davor Sauka

am: 25.06.2019

Zielerreichung aus Verbesserungsprogramm

Bereits erfolgte organisatorische Verbesserungen und Anpassungen im Zuge der Umbaumaßnahmen im Geriatrischen Zentrum Esslingen werden weitergeführt. Grundsätzlich wurden alle Bereiche auf die Baumaßnahmen sensibilisiert. So wurden bspw. Beschäftigungsmaßnahmen wie die Männerwerkstatt für Bewohnende an anderen Orten abgehalten. Um die Kundenzufriedenheit zu verbessern, wurde eine Stabstelle etabliert, welche eine schnellere Abarbeitung der Beschwerden und Fehler gewährleistet. Die Organisation auf den Pflegebereichen wird in Bezug auf die Landesheimbauverordnung ab September 2019 weiter angepasst. Die Präsenz unseres Fördervereins Pro Quarto wollen wir verbessern.

HWD: Zielstellung ist es, die Organisation und Kommunikation in der Küche und Hausreinigung zu optimieren. Auch planen wir Schulungen in den Bereichen der Küchenhygiene und dem Einsatz der neuen Reinigungsmittel (Glasschiebetüren, Edelstahl etc.) in den Pflegebereichen Bellevue und Cabinet.

Stromverbrauch

Es konnten 2018 keine wesentliche Verbesserungen in Bezug auf den Stromverbrauch erzielt werden. Die konsequente Umstellung der Leuchtkörper auf LED wird weiter verfolgt. Der Gesamtenergiebedarf im Geriatrischen Zentrum ist stark abhängig von den unterschiedlichen Baumaßnahmen (Inbetriebnahme C-Bau), Essensproduktion und schwankt deshalb stark. Das konsequente Beobachten der Verbrauchswerte findet statt.

Wärmeenergieverbrauch

Die Steigerung ist plausibel, da durch die Inbetriebnahme der Heizung im Bauteil C, eine große Menge Energie aufgewendet wurde.

Wasserverbrauch

Für den Unterhalt der Baumaßnahmen wurde 2018 viel Wasser verwendet. Regelmäßige Spülungen zur Legionellenbekämpfung im Altbau A sowie das Angießen der neuen Bepflanzungen und regelmäßiges Bewässern aufgrund des trockenen Sommers hat den Verbrauch 2018 erhöht.

Abfallaufkommen

Die Einsparung beim Restmüll ist zum Teil auf Grund von Sensibilisierung aller MA im Geriatrischen Zentrum im Umgang mit Müll und Mülltrennung zu erklären. 2018 wurden Bauabfälle größtenteils durch die Baufirmen zurückgenommen und entsorgt. Das Müllaufkommen aus den Essensresten ist dadurch zu erklären, da es 2018 einem geringeren Warenrücklauf gab.

AKTUALISIERTE UMWELTBILANZ Köngen 2018

Kennzahl Bereich Ökologie	Einheit	2015	Entwicklung	2016	Entwicklung	2017	Entwicklung	2018
Stromverbrauch gesamt	MWh	161	16%	187	14%	213	-18%	175
Stromverbrauch pro BKT	MWh/BKT	0,004	11%	0,005	9%	0,005	-3%	0,005
Strom aus "Erneuerbarer Energie"	MWh	81	16%	94	126%	213	-18%	175
CO ₂ -Emission Strom	t	59	16%	69	-71%	20	-100%	0
radioaktiver Abfall Strom	kg	0,030	25%	0,037	-100%	0,000	-	0,000
Wasserverbrauch gesamt	m ³	3.667	-1%	3.620	-1%	3.590	-1%	3.548
Wasserverbrauch pro BKT	m ³ /BKT	0,09	-6%	0,09	1%	0,09	8%	0,10
Wärmeträger	Art	Gas+BHKW		Gas+BHKW		Gas+BHKW		Gas+BHKW
Wärmeverbrauch	MWh	1.054	13%	1.193	-19%	963	-21%	764
Wärmeverbrauch pro BKT	MWh/BKT	0,027	8%	0,029	-18%	0,024	-12%	0,021
Wärmeverbrauch bereinigt	MWh	1.201	8%	1.300	-20%	1.040	-10%	932
Wärmeverbrauch bereinigt pro BKT	MWh/BKT	0,031	4%	0,032	-19%	0,026	-1%	0,026
CO ₂ -Emission Wärme	t	277	4%	287	-25%	214	-11%	191
SO ₂ -Emission Wärme	kg	168	4%	174	0%	173	-20%	138
CO ₂ -Emission gesamt	t	336	6%	355	-26%	261	-27%	192
Gesamtenergieverbrauch	MWh	1.215	14%	1.380	-15%	1.176	-20%	940
Anteil Energiegewinnung aus BHKW	%	25%	-6%	19%	-2%	17%	4%	21%
Anteil regenerative Energie am Gesamtenergieverbrauch	%	19,5%	-13%	6,8%	11%	18,0%	1%	18,7%
Abfall (Restmüll) in Liter	l	0	-	0	-	-	-	0
Abfall (Restmüll) in Tonnen	t	60	-24%	45	4%	47	-15%	40
Speisereste / Refood ab 2015	l	14.160	-6%	13.320	33%	17.760	-1%	17.520
Fuhrpark	Anzahl	0	-	1	0%	1	100%	2
Beköstigungstag (BKT)	Anzahl	38.991	4%	40.737	-1%	40.137	-9%	36.353

AKTUALISIERTE UMWELTBILANZ Köngen 2018

Kommentierung der Nachhaltigkeitsziele und Öko-Kennzahlen im EMAS-Zyklus 2018-2020

Entwicklung 2017 zu 2018

von: Petra Herrmann, Tanja Oberlechner

am: 25.06.2019

Zielerreichung aus Verbesserungsprogramm

Die meisten Verbesserungsziele resultierten aus Ergebnissen von internen und externen Prüfungen wie MDK, Heimaufsicht und EMAS-Audit. Darunter fielen Schulung von Pflegehelfern, Schulungen zu den Expertenstandards, sowie Schulungen zur Behandlungspflege und von Notfallmaßnahmen für alle pflegerischen Mitarbeitenden. Die Gewinnung von examinierten Pflegefachkräften stand besonders im Fokus. Begonnen wurden die ersten Planungsvorbereitungen und Entscheidungen zur Umsetzung der LHeimBauVO.

Die ursprünglich angestrebte Verringerung des Wasserverbrauchs durch Reparatur des Teichs konnte leider nicht realisiert werden, da die Teichreparatur von der Gemeinde nicht 2018 durchgeführt wurde, lediglich die Folie wurde fachmännisch ausgewechselt. Das Ziel, die Speiseabfallmenge durch genauere Produktionsmenge und Verbesserung der Bestellorganisation zu reduzieren, wurde erreicht.

Stromverbrauch

Erfreulicher Rückgang des Verbrauchs im Vergleich zum Vorjahr. Der gesamte vom BHKW produzierte Strom wird selbst verbraucht.

Wärmeenergieverbrauch

Der Verbrauch ist geringer als 2017. Die Einsparung erscheint sehr hoch, da die Verteilung über die Monate der Witterung in den jeweiligen Monaten entspricht und keine anderen speziellen Einsparmaßnahmen vorgenommen wurde.

Wasserverbrauch

Der Wasserverbrauch war 2018 im Vergleich zu 2017 nur etwas geringer. Die Reparatur des Teichs erfolgte erst 2018, weshalb hier weiterhin immer wieder Wasser nachgefüllt werden musste, erst durch den Ersatz einer neuen Teichfolie konnte der Teich abgedichtet werden.

Abfallaufkommen

Restmüll, gelber Sack-Abfälle und Bio-Abfälle haben sich im Vergleich zu 2018 verringert. Kartonagen mit neuem Wert gewogen in Tonnen erfasst;

Der Speiseabfall ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken;

Das Ziel für 2018 wurde erreicht. Der Speiserückgang seitens HWD ist durch das EDV-basierte Bestellsystem zurückgegangen.

AKTUALISIERTE UMWELTBILANZ Esslingen-Zollberg 2018

Kennzahl Bereich Ökologie	Einheit	2014	Entwicklung	2015	Entwicklung	2016	Entwicklung	2017	Entwicklung	2018
Stromverbrauch gesamt	MWh	3,2	-33%	2,4	22%	2,9	-1%	2,9	62%	4,7
Stromverbrauch pro m ²	MWh/BKT	0,02	-35%	0,017	23%	0,021	1%	0,021	-20%	0,017
Strom aus "Erneuerbarer Energie"	MWh	3,2	-33%	2,4	22%	2,9	-1%	2,9	62%	4,7
CO ₂ -Emission Strom	t	0	-	0	-	0	-	0	-	0
radioaktiver Abfall Strom	kg	0,000	-	0,000	-	0,000	-	0,000	-	0,000
Wasserverbrauch gesamt	m ³	28	-12%	25	80%	45	27%	57	0%	57
Wasserverbrauch pro m ²	m ³	0,20	-11%	0,18	78%	0,32	25%	0,40	-49%	0,20
Wärmeträger	Art	Erdgas		Erdgas		Erdgas		Erdgas		Erdgas
Wärmeverbrauch	MWh	30	34%	45	-21%	36	-3%	35	76%	61
Wärmeverbrauch pro m ²	MWh/BKT	0,21	26%	0,283	-10%	0,255	-4%	0,244	-11%	0,218
Wärmeverbrauch bereinigt	MWh	37	18%	45	-14%	39	0%	39	97%	77
Wärmeverbrauch bereinigt pro m ²	MWh/BKT	0,26	19%	0,322	-14%	0,278	-2%	0,273	0%	0,273
CO ₂ -Emission Wärme	t	8,8	27%	12,0	-11%	10,7	-16%	9,0	71%	15,4
SO ₂ -Emission Wärme	kg	5,3	24%	7,0	-8%	6,5	-7%	6,0	84%	11,1
CO ₂ -Emission gesamt	t	12,76	15%	15	46%	22	-45%	12	66%	20
Gesamtenergieverbrauch	MWh	33	22%	42	-8%	39	-5%	37	79%	66
Anteil regenerative Energie am Gesamtenergieverbrauch	%	10,0%	-67%	6,0%	2%	7,6%	0%	8,0%	-1%	7,1%
Abfall (Restmüll) in Liter	l	2.080	0%	2.080	0%	2.080	0%	2.080	277%	7.840
Abfall (Restmüll) in Tonnen	t	0,57	0%	0,57	-100%	0,00	-	-	0%	0,00
Fuhrpark	Anzahl	5	17%	6	0%	6	0%	6	0%	6

AKTUALISIERTE UMWELTBILANZ Esslingen-Zollberg 2018

Kommentierung der Nachhaltigkeitsziele und Öko-Kennzahlen im EMAS-Zyklus 2018-2020

Entwicklung 2017 zu 2018

von: Petra Herrmann, Smiljka Metlar

am: 25.06.2019

Zielerreichung aus Verbesserungsprogramm

Die Neugestaltung des Pflegestützpunktes der Diakoniestation Esslingen Zollberg und die Implementierung eines Treffpunktes auf dem Zollberg wurde durchgeführt. Im Rahmen der Sanierung des alten Gebäudeteiles wurden die Flächen durch Hinzunahme eines zweiten Bauteils erweitert. Während der Baumaßnahmen bis zur Eröffnung waren Interimsmaßnahmen zur besseren Außenwirkung notwendig. Wir wollen die Präsenz unserer Fördervereine (Krankenpflegeverein für Pflegestützpunkt Zollberg) stärken. Das Ehrenamtliche Netzwerk für die Stützpunkte Zollberg und Weil soll ausgebaut werden. Für die Diakoniestation möchten wir eine höhere Kontinuität der Mitarbeiterschaft erreichen und deren Fachlichkeit stärken. Die Ausbildungssituation im ambulanten Dienst soll außerdem verbessert werden (in Kooperation mit dem Pflegestift).

Stromverbrauch

Die Entwicklung des Stromverbrauchs mit 20% Einsparung/m² führen wir auf die neue LED-Beleuchtung zurück.

Wärmeenergieverbrauch

Der Wärmeverbrauch ist unauffällig. Es wird weiterhin versucht, die Mitarbeiterschaft zu sensibilisieren, zum Beispiel richtiges Lüftungs- und Heizverhalten.

Wasserverbrauch

Wie erwartet, wurde der Wasserverbrauch mit Abschluss der Baumaßnahmen reduziert.

Abfallaufkommen

In der täglichen Arbeit ist das Restmüllaufkommen gleich geblieben. Die Mitarbeiter werden im Umgang mit Müll und der Umsetzung von Mülltrennung weiter sensibilisiert.

AKTUALISIERTE UMWELTBILANZ Oberland 2018

Kennzahl Bereich Ökologie	Einheit	2014	Entwicklung	2015	Entwicklung	2016	Entwicklung	2017	Entwicklung	2018
Stromverbrauch gesamt	MWh	327	-2%	321	-2%	316	-2%	309	0%	308
Stromverbrauch pro BKT	MWh/BKT	0,01	-2%	0,008	-2%	0,007	-6%	0,007	3%	0,007
Strom aus "Erneuerbarer Energie"	MWh	328	-2%	321	-2%	316	-2%	309	0%	308
CO ₂ -Emission Strom	t	0	-	0	-	0	-	0	-	0
radioaktiver Abfall Strom	kg	0,000	-	0,000	-	0,000	-	0,000	-	0,000
Wasserverbrauch gesamt	m ³	6.243	5%	6.600	0%	6.583	-5%	6.274	0%	6.259
Wasserverbrauch pro BKT	m ³ /BKT	0,15	6%	0,160	-3%	0,154	-3%	0,150	-3%	0,146
Wärmeträger	Art	Fernwärme		Fernwärme		Fernwärme		Fernwärme		Fernwärme
Wärmeverbrauch	MWh	762	-13%	674	3%	694	3%	718	-6%	675
Wärmeverbrauch pro BKT	MWh/BKT	0,02	-13%	0,016	3%	0,016	4%	0,017	-7%	0,016
Wärmeverbrauch bereinigt	MWh	876	-21%	721	0%	718	-8%	661	3%	682
Wärmeverbrauch bereinigt pro BKT	MWh/BKT	0,02	-22%	0,017	-1%	0,017	-11%	0,015	6%	0,016
CO ₂ -Emission Wärme	t	294	-13%	260	3%	268	3%	277	-6%	261
SO ₂ -Emission Wärme	kg	419	-13%	371	3%	382	3%	395	-6%	371
CO ₂ -Emission gesamt	t	294	-6%	278	1%	280	5%	295	-6%	279
Gesamtenergieverbrauch	MWh	1.090	-10%	995	2%	1.010	2%	1.027	-4%	983
Anteil regenerative Energie am Gesamtenergieverbrauch	%	30,0%	6%	32,0%	-1%	31,3%	-1%	30,0%	1%	31,3%
Abfall (Restmüll) in Liter	l	n.e.	-	n.e.	-	n.e.	-	n.e.	-	n.e.
Abfall (Restmüll) in Tonnen	t	42	0%	42	8%	45	-10%	41	-4%	39
Essensreste / Refood ab 2016		n.e.	-	n.e.	-	n.e.	-	n.e.	-	n.e.
Fuhrpark	Anzahl	3	0%	3	0%	3	0%	3	33%	4
Beköstigungstag (BKT)	Anzahl	42.453	-0,01%	42.460	0,4%	42.629	0,4%	42.786	0,2%	42.890

AKTUALISIERTE UMWELTBILANZ Oberland 2018

Kommentierung der Nachhaltigkeitsziele und Öko-Kennzahlen im EMAS-Zyklus 2018-2020

Entwicklung 2017 zu 2018

von: Stephan Kothe

am: 28.06.2019

Zielerreichung aus Verbesserungsprogramm

Ziel war auch in diesem Jahr, das Verbrauchsniveau auf dem guten Stand zu halten und weitere Einsparpotenziale zu erschließen. Die Umrüstung auf LED-Leuchtmittel in den Flurbereichen wurde auf 2019 zurückgestellt. In den Schwesterdienstzimmern der Wohnbereiche wurden Klimaanlage eingebaut, um die sachgerechte Medikamentenlagerung zu gewährleisten. Der Strommehrbedarf soll durch Umsichtigkeit beim Energieeinsatz eingespart werden. In unserem Garten haben wir zusätzlich am Bereich Südterrasse eine Blumenwiese eingerichtet.

Stromverbrauch

Der Stromverbrauch wurde auf dem guten Niveau von 2017 gehalten. Nicht benötigte Lichtquellen werden konsequent ausgeschaltet, unsere Mitarbeitenden sind sensibilisiert. Keine weiteren Maßnahmen.

Wärmeenergieverbrauch

2018 war ein extrem warmes Jahr mit einer langen Periode ohne Heizung. Durch Abschaltung der Heizung wurden 43 MWh weniger Wärmeenergie verbraucht als 2017. Keine weiteren Maßnahmen geplant.

Wasserverbrauch

Der Wasserverbrauch lag 15 m³ unter dem von 2017. Somit konnten wir das gute Niveau auch hier halten. Keine Maßnahmen geplant.

Abfallaufkommen

Das Restmüllaufkommen ist jährlich nahezu gleichbleibend. 2018 wurde 4% weniger Restmüll entsorgt. Leichte Schwankungen ergeben sich aus der Pflegestruktur unserer Heimbewohner mit dem Aufkommen von Inkontinenzmaterial. Keine weiteren Maßnahmen geplant.

AKTUALISIERTE UMWELTBILANZ Bleichstraße 2018

Kennzahl Bereich Ökologie	Einheit	2014	Entwicklung	2015	Entwicklung	2016	Entwicklung	2017	Entwicklung	2018
Stromverbrauch gesamt	MWh	51	10%	56	-3%	54	3%	56	-7%	52
Stromverbrauch pro BKT	MWh/BKT	0,004	10%	0,004	-4%	0,004	1%	0,004	-4%	0,004
Strom aus "Erneuerbarer Energie"	MWh	51	10%	56	-3%	54	3%	56	-7%	52
CO ₂ -Emission Strom	t	0	-	0	-	0	-	0	-	0
radioaktiver Abfall Strom	kg	0,000	-	0,000	-	0,000	-	0,000	-	0,000
Wasserverbrauch gesamt	m ³	939	14%	1.087	1%	1.095	1%	1.102	-8%	1.018
Wasserverbrauch pro BKT	m ³ /BKT	0,07	14%	0,08	0%	0,08	0%	0,08	-6%	0,07
Wärmeträger	Art	Erdgas		Erdgas		Erdgas		Erdgas		Erdgas
Wärmeverbrauch	MWh	147	16%	175	0%	175	-2%	172	-9%	157
Wärmeverbrauch pro BKT	MWh/BKT	0,01	17%	0,013	-1%	0,013	-6%	0,012	-4%	0,012
Wärmeverbrauch bereinigt	MWh	169	10%	188	-4%	181	-12%	159	-1%	158
Wärmeverbrauch bereinigt pro BKT	MWh/BKT	0,01	11%	0,014	-4%	0,013	-9%	0,012	-3%	0,012
CO ₂ -Emission Wärme	t	44	15%	52	0%	52	-17%	43	-9%	39
SO ₂ -Emission Wärme	kg	81	16%	96	0%	96	-1%	95	-9%	86
CO ₂ -Emission gesamt	t	46	15%	54	0%	54	-17%	45	-13%	39
Gesamtenergieverbrauch	MWh	197	15%	231	-1%	229	0%	228	-8%	209
Anteil regenerative Energie am Gesamtenergieverbrauch	%	26,0%	-8%	24,0%	0%	23,7%	0%	24,0%	1%	24,9%
Abfall (Restmüll) in Liter	l		-	57.200	0%	57.200	0%	57.200	0%	57.200
Abfall (Restmüll) in Tonnen	t	16	0%	0	-	0	-	0	-	0
Speisereste ab 2015	l	n.e.	-	n.e.	-	n.e.	-	n.e.	-	n.e.
Fuhrpark	Anzahl	1	0%	1	0%	1	0%	1	0%	1
Beköstigungstag (BKT)	Anzahl	13.730	-1%	13.618	1%	13.711	0%	13.655	0%	13.607

AKTUALISIERTE UMWELTBILANZ Bleichstraße 2018

Kommentierung der Nachhaltigkeitsziele und Öko-Kennzahlen im EMAS-Zyklus 2018-2020

Entwicklung 2017 zu 2018

von: Stephan Kothe

am: 28.06.2019

Zielerreichung aus Verbesserungsprogramm

Ziel war, die guten Verbrauchswerte aller Energieträger zu halten und deren Einsatz regelmäßig zu überwachen. Die Einrichtung und alle technischen Anlagen befinden sich in einem guten Zustand, unsere Mitarbeitenden setzen Energie sehr diszipliniert ein.

Stromverbrauch

Ziel war, die guten Verbrauchswerte der Energieträger zu halten, was auch wieder gelungen ist. 2018 wurden 4 MWh weniger Energie verbraucht.

Wärmeenergieverbrauch

2018 war ein sehr warmes Jahr, so dass wir die Gasheizung über längere Zeiträume komplett ausschalten konnten. 15 MWh wurden eingespart.

Wasserverbrauch

84 m³ Wasser wurden 2018 gegenüber 2017 eingespart. 2017 wurden die Plattenwege und Sitzbereiche gründlich gereinigt, so dass die dafür aufgewandte Wassermenge 2018 nicht angefallen ist. Weitere Schwankungen hängen mit den unterschiedlichen Bedarfen der Bewohnerschaft zusammen. Keine Maßnahmen geplant.

Abfallaufkommen

Das Abfallaufkommen ist gleichbleibend und kann vom Hausmeister sehr gut überwacht werden. Keine Maßnahmen geplant.

AKTUALISIERTE UMWELTBILANZ Seifhennersdorf 2018

Kennzahl Bereich Ökologie	Einheit	2014	Entwicklung	2015	Entwicklung	2016	Entwicklung	2017	Entwicklung	2018
Stromverbrauch gesamt	MWh	241	8%	261	6%	275	-2%	270	3%	277
Stromverbrauch pro BKT	MWh/BKT	0,008	8%	0,009	4%	0,009	-3%	0,009	5%	0,009
Strom aus "Erneuerbarer Energie"	MWh	241	8%	261	6%	275	-2%	270	3%	277
CO ₂ -Emission Strom	t	0	-	0	-	0	-	0	-	0
radioaktiver Abfall Strom	kg	0,000	-	0,000	-	0,000	-	0,000	-	0,000
Wasserverbrauch gesamt	m ³	4.432	21%	5.579	-18%	4.585	-5%	4.360	2%	4.460
Wasserverbrauch pro BKT	m ³ /BKT	0,15	21%	0,19	-19%	0,15	-2%	0,15	1%	0,15
Wärmeträger	Art	Heizöl		Heizöl		Heizöl		Heizöl		Heizöl
Wärmeverbrauch	MWh	500	7%	537	-1%	529	2%	537	-4%	515
Wärmeverbrauch pro BKT	MWh/BKT	0,02	7%	0,018	-3%	0,018	1%	0,018	-3%	0,018
Wärmeverbrauch bereinigt	MWh	575	0%	574	-5%	547	-9%	499	5%	525
Wärmeverbrauch bereinigt pro BKT	MWh/BKT	0,02	0%	0,020	-6%	0,018	-7%	0,017	5%	0,018
CO ₂ -Emission Wärme	t	192	7%	207	-2%	204	2%	207	-4%	198
SO ₂ -Emission Wärme	kg	409	7%	439	-1%	433	2%	440	-4%	422
CO ₂ -Emission gesamt	t	195	7%	210	-2%	206	1%	209	-4%	200
Gesamtenergieverbrauch	MWh	740	7%	797	1%	804	0%	806	-2%	792
Anteil regenerative Energie am Gesamtenergieverbrauch	%	33,0%	0%	33,0%	1%	34,2%	-1%	33,0%	2%	35,0%
Abfall (Restmüll) in Liter	l	148.200	7%	159.600	-100%	0	-	0	-	0
Abfall (Restmüll) in Tonnen	t	22	24%	29	-20%	23	-5%	22	-6%	21
Essensreste / Refood ab 2015	l	n.e.	-	9.460	-5%	9.006	6%	9.576	1%	9.696
Fuhrpark	Anzahl	2	0%	2	0%	2	0%	2	0%	2
Beköstigungstag (BKT)	Anzahl	29.419	0%	29.363	2%	29.819	-1%	29.649	-1%	29.387

AKTUALISIERTE UMWELTBILANZ Seifhennersdorf 2018

Kommentierung der Nachhaltigkeitsziele und Öko-Kennzahlen im EMAS-Zyklus 2018-2020

Entwicklung 2017 zu 2018

von: Inge Jandt, Janet Jandt

am: 01.07.2019

Zielerreichung aus Verbesserungsprogramm

Unsere Themenbereiche aus dem Verbesserungsprogramm haben wir mit guter, mittlerer bis hoher Wirksamkeit umgesetzt; insbesondere im Rahmen der brandschutztechnischen Ertüchtigung ist die Wirksamkeit besonders hoch anzusehen, mit dieser wurde 2018 begonnen (auf Grundlage des Brandschutzkonzeptes). Der erste Bauabschnitt umfasste das Erdgeschoss im Haus A. Es wurden neue Brandschutztüren eingebaut, die Medien (Strom, Wasser, Heizung) wurden neu verlegt und brandschutztechnisch abgeschottet. Des Weiteren wurde die Beleuchtung sowie die Rettungsleuchten auf LED umgestellt. Im Anschluss wurden die Decken brandschutztechnisch ertüchtigt. Im Vorfeld wurde eine WLAN-Ausleuchtung beauftragt, sodass die WLAN-Installation in diesem Bauabschnitt mit durchgeführt werden konnte. Ein weiterer Schwerpunkt war die Abarbeitung der TÜV-Mängel. Die Brandmelder wurden nach 8 Jahren ausgetauscht und weitere Brandmelder im Küchenbereich installiert. Im Notstromaggregat wurde ein Lastenwiderstand eingebaut, um den monatlichen Probelauf zu gewährleisten. Des Weiteren wurde die Rettungszeichenleuchten gekennzeichnet und ein Übersichtplan erstellt. Um die Verkehrssicherungspflicht auf dem Wirtschaftshof zu gewährleisten, erfolgte die Fertigstellung im April 2018. Seit Januar 2018 beziehen wir unsere Hausverbrauchsmaterial bei IGEFA. Die Artikel sind gelistet und wir erhalten dadurch einen günstigeren Preis. Unsere Hauszeitung wurde auf das einheitliche Unternehmenslayout umgestellt und größere Veranstaltungen wurden durch Flyer als Rechnungsbeilage angekündigt. Seit 2018 erfolgt die Essensausgabe auf den Wohnbereichen über die Mitarbeiter der H.W.D., um die Bereiche Pflege und Hauswirtschaft besser abzugrenzen.

Stromverbrauch

2018 war der Stromverbrauch um 7 MWh gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Bei Neuanschaffungen wurde die Energieeffizienz der Geräte berücksichtigt. Der Mehrverbrauch an Strom war auf die ab September bis Dezember 2019 durchgeführten Baumaßnahmen zurückzuführen. Des Weiteren wurde durch die H.W.D. mehr Essen auf Räder verkauft. In den Leitungssitzungen wurden die Ökokennzahlen ausgewertet und kommuniziert. Daraufhin wurden die Mitarbeiter darauf hingewiesen, mit der Ressource Strom sparsam umzugehen.

Wärmeenergieverbrauch

Der Wärmeverbrauch ist von 2017 zu 2018 um 22 MWh gesunken. Aufgrund der konsequenten Weiterführung des Stoßlüftens in der kalten Jahreszeit wurde der Stand gehalten. Da die Jahresdurchschnittstemperatur ein Grad höher lag als im Vorjahr, konnte der Wärmeverbrauch reduziert werden.

Wasserverbrauch

Der Wasserverbrauch war im Vergleich zum Vorjahr um 100 m³ angestiegen. Da die Wasserprobe im August auf Legionellen hingewiesen hat, mussten die Stränge verstärkt gespült werden. Im September war ein Wasserrohrbruch im Kesselhaus. Die Mitarbeiter werden regelmäßig über die Verbrauchszahlen und über den sparsamen Umgang unterrichtet. Des Weiteren werden die Perlatoren im Rahmen der Wartung regelmäßig gewechselt. Positiv wirkt sich auch die Gartenbewässerung durch die Nutzung des Brunnenwassers aus.

Abfallaufkommen

Das Abfallaufkommen ist gegenüber dem Vorjahr konstant und stabil geblieben. Es gibt keinerlei Auffälligkeiten. Alle Möglichkeiten der Abfalltrennung sind aus unserer Sicht ausgeschöpft. Es wird eine strikte Abfalltrennung durchgeführt.

AKTUALISIERTE UMWELTBILANZ Löbau 2018

Kennzahl Bereich Ökologie	Einheit	2014	Entwicklung	2015	Entwicklung	2016	Entwicklung	2017	Entwicklung	2018
Stromverbrauch gesamt	MWh	59	15%	70	-7%	65	-2%	64	1%	64
Stromverbrauch pro BKT	MWh/BKT	0,004	9%	0,005	-8%	0,004	-7%	0,004	6%	0,004
Strom aus "Erneuerbarer Energie"	MWh	55	21%	70	-7%	65	-2%	64	1%	64
CO ₂ -Emission Strom	t	0	-	0	-	0	-	0	-	0
radioaktiver Abfall Strom	kg	0,000	-	0,000	-	0,000	-	0,000	-	0,000
Wasserverbrauch gesamt	m ³	1.621	7%	1.745	3%	1.797	3%	1.848	-1%	1.835
Wasserverbrauch pro BKT	m ³ /BKT	0,13	-7%	0,12	2%	0,12	1%	0,12	1%	0,12
Wärmeträger	Art	Fernwärme		Fernwärme		Fernwärme		Fernwärme		Fernwärme
Wärmeverbrauch	MWh	146	12%	167	-8%	153	-5%	146	0%	146
Wärmeverbrauch pro BKT	MWh/BKT	0,01	-1%	0,011	-5%	0,011	-5%	0,010	-4%	0,010
Wärmeverbrauch bereinigt	MWh	168	6%	178	-11%	159	-8%	146	1%	147
Wärmeverbrauch bereinigt pro BKT	MWh/BKT	0,01	-9%	0,012	-12%	0,011	-15%	0,009	8%	0,010
CO ₂ -Emission Wärme	t	43	12%	49	-8%	45	-5%	43	0%	43
SO ₂ -Emission Wärme	kg	80	13%	92	-8%	84	-5%	80	0%	80
CO ₂ -Emission gesamt	t	43	17%	52	-9%	48	-5%	45	0%	45
Gesamtenergieverbrauch	MWh	201	15%	237	-8%	218	-4%	209	0%	210
Anteil regenerative Energie am Gesamtenergieverbrauch	%	27,0%	10%	30,0%	0%	29,7%	0%	30,0%	1%	30,7%
Abfall (Restmüll) in Liter	l	n.e.	-	n.e.	-	n.e.	-	n.e.	-	0
Abfall (Restmüll) in Tonnen	t	8	16%	10	-9%	9	21%	11	-14%	9
Speisereste /Refood ab 2015	l	-	-	6.600	5%	6.960	-7%	6.480	9%	7.080
Fuhrpark	Anzahl	0	0%	1	0%	1	0%	1	0%	1
Beköstigungstag (BKT)	Anzahl	12.930	-0,2%	14.958	1%	15.069	2%	15.390	-2%	15.155

AKTUALISIERTE UMWELTBILANZ Löbau 2018

Kommentierung der Nachhaltigkeitsziele und Öko-Kennzahlen im EMAS-Zyklus 2018-2020

Entwicklung 2017 zu 2018

von: Doreen Stephan

am: 19.06.2019

Zielerreichung aus Verbesserungsprogramm

Nach Fertigstellung der Sanierung des Abwasserschachtes wurde an dieser Stelle eine Blumenwiese eingesät, sowie ein Sommerflieder und eine Koreatanne gepflanzt. Außerdem wird die sukzessive Bepflanzung der Nordseite mit verschiedenen Sträuchern aus eigener Zucht als Landeplatz für Vögel vorangetrieben. Mit der Reduzierung von Kunststoffen beschäftigen wir uns schon geraume Zeit. Hierfür haben wir jetzt die Folie in der Küche abgeschafft und die Müllbeutel in den Büromülleimern weggelassen. Die Zufriedenheit im Bereich Speisenqualität konnten wir durch eine weitere Individualisierung nochmals steigern. Für die Kollegen des Teams haben wir wieder das Budget zur Gesundheitsvorsorge ausschöpfen können. Für die Mitarbeitenden wurden Kompaktschulungen in der Region angeboten, um den CO₂-Fußabdruck zu verkleinern.

Stromverbrauch

Der Stromverbrauch ist konstant geblieben und zeigt uns, dass die Maßnahmen effektiv sind.

Wärmeenergieverbrauch

Der Wärmeverbrauch ist etwas rückläufig. Wir achten konsequent auf richtiges Lüften und effizientes Heizen.

Wasserverbrauch

Der Verbrauch von Wasser ist weiterhin stabil, der heiße Sommer 2018 nur leicht im Verbrauch spürbar.

Abfallaufkommen

Papier und Pappe blieb im Aufkommen gleich. Das Restmüllaufkommen hat sich leicht, aber nicht signifikant erhöht. Der erhöhte Biomüllbedarf ergab sich aus dem Aufstellen einer 3.Tonne und der engmaschigeren Leerfrequenz um der Geruchsentwicklung in den heißen Monaten vorzubeugen.

AKTUALISIERTE UMWELTBILANZ Görlitz 2018

Kennzahl Bereich Ökologie	Einheit	2014	Entwicklung	2015	Entwicklung	2016	Entwicklung	2017	Entwicklung	2018
Stromverbrauch gesamt	MWh	142	1%	143	-16%	121	-16%	102	-8%	94
Stromverbrauch pro BKT	MWh/BKT	0,004	9%	0,0047	69%	0,0079	-11%	0,0070	-12%	0,0062
Strom aus "Erneuerbarer Energie"	MWh	55	61%	143	-16%	121	-16%	102	-8%	94
CO ₂ -Emission Strom	t	0	-	0	-	0	-	0	-	0
radioaktiver Abfall Strom	kg	0,000	-	0,000	-	0,000	-	0,000	-	0,000
Wasserverbrauch gesamt	m ³	2.326	-13%	2.052	-13%	1.787	-5%	1.690	-1%	1.666
Wasserverbrauch pro BKT	m ³ /BKT	0,15	-14%	0,133	-12%	0,117	-6%	0,110	0%	0,110
Wärmeträger	Art	Gas		Gas		Gas		Gas		Gas
Wärmeverbrauch	MWh	162	4%	168	5%	177	10%	195	-11%	173
Wärmeverbrauch pro BKT	MWh/BKT	0,01	3%	0,011	6%	0,012	12%	0,013	-12%	0,011
Wärmeverbrauch bereinigt	MWh	161	4%	168	9%	183	0%	183	-4%	175
Wärmeverbrauch bereinigt pro BKT	MWh/BKT	0,01	4%	0,01	10%	0,01	0%	0,01	-4%	0,01
CO ₂ -Emission Wärme	t	48	4%	50	5%	53	-7%	49	-12%	43
SO ₂ -Emission Wärme	kg	89	4%	93	5%	97	10%	107	-11%	95
CO ₂ -Emission gesamt	t	48	11%	54	16%	63	-1%	62	-4%	59
Gesamtenergieverbrauch	MWh	304	3%	312	-4%	298	0%	297	-10%	267
Anteil regenerative Energie am Gesamtenergieverbrauch	%	47,0%	-2%	46,0%	-5%	40,5%	-7%	34,0%	1%	35,1%
Abfall (Restmüll) in Liter	l		-	114.560	31%	149.760	0%	149.760	0%	149.761
Abfall (Restmüll) in Tonnen	t	31	-	-	-	-	-	-	-	0
Speisereste / Refood ab 2015	l	-	-	12.480	0%	12.480	0%	12.480	-10%	11.280
Fuhrpark	Anzahl	0	0%	3	33%	4	75%	7	14%	8
Beköstigungstag (BKT)	Anzahl	15.285	0%	15.386	-1%	15.306	1%	15.457	-2%	15.193

AKTUALISIERTE UMWELTBILANZ Görlitz 2018

Kommentierung der Nachhaltigkeitsziele und Öko-Kennzahlen im EMAS-Zyklus 2018-2020

Entwicklung 2017 zu 2018

von: Kathrin Nachtigall

am: 20.06.2019

Zielerreichung aus Verbesserungsprogramm

Wir konnten 2018 Ziele verwirklichen, einige wurden in 2019 übernommen und sind weiterhin am Laufen. Wir haben den Fußboden in der Cafeteria erneuert, gleichzeitig die Wände neu gestrichen und einen Wandschutz angebracht. Im Eingangsbereich wurde ein Mitarbeiterbaum mit Fotos aller Mitarbeitenden gestaltet. Auf allen Wohnbereichen wurde ebenfalls ein neuer Baum mit den Bewohnern des jeweiligen Bereiches gestaltet. Unser öffentliches Engagement haben wir gepflegt: z.B Angebot Tanztee Pustebume über das Geriatrienetzwerk. Unser Ehrenamt wurde vom Landkreis gewürdigt. Unser ambulanter Dienst ist gewachsen, gleichlautend der Fuhrpark auf 8 Autos gestiegen. Im Bereich der hauswirtschaftlichen Dienstleistungen haben wir Rückläufe in der Speiserversorgung reduzieren können. In allen Bereichen versuchten wir mehr mit Mehrwegmaterialien zu arbeiten. Unsere Bewohner sind zufrieden, dies spricht sich in der Umgebung rum und sorgt für eine stabile Belegung der Einrichtung.

Stromverbrauch

Der Stromverbrauch im stationären Bereich konnte aufgrund des Einbaus von LED-Lampen im gesamten Haus weiter gesenkt werden. Mitarbeiter und Bewohner werden weiterhin angehalten, sparsam mit Strom umzugehen. Bei Neuanschaffungen von Geräten wird auf den angegebenen Verbrauch geachtet.

Wärmeenergieverbrauch

Der Wärmeverbrauch ist wenig reduziert worden.

Wasserverbrauch

Den Wasserverbrauch ist konstant geblieben.

Abfallaufkommen

Das Restmüllaufkommen hat sich nicht erhöht. Eine Reduzierung der Speisereste kann festgestellt werden.

AKTUALISIERTE UMWELTBILANZ Ebersbach/Fils 2018

Kennzahl Bereich Ökologie	Einheit	2014	Entwicklung	2015	Entwicklung	2016	Entwicklung	2017	Entwicklung	2018
Stromverbrauch gesamt	MWh	250	4%	260	4%	269	-2%	263	4%	273
Stromverbrauch pro BKT	MWh/BKT	0,0099	5%	0,0103	4%	0,0108	-3%	0,0105	8%	0,0113
Strom aus "Erneuerbarer Energie"	MWh	250	4%	260	4%	269	-2%	263	4%	273
CO ₂ -Emission Strom	t	0	-100%	0	-	0	-	0	-	0
radioaktiver Abfall Strom	kg	0,000	-100%	0,000	-	0,000	-	0,000	-	0,000
Wasserverbrauch gesamt	m ³	4.344	-30%	3.352	-9%	3.038	29%	3.914	20%	4.710
Wasserverbrauch pro BKT	m ³ /BKT	0,17	-28%	0,134	-9%	0,122	32%	0,160	22%	0,195
Wärmeträger	Art	Erdgas		Erdgas		Erdgas		Erdgas		Erdgas
Wärmeverbrauch	MWh	1.064	13%	1.221	17%	1.428	-12%	1.262	-3%	1.230
Wärmeverbrauch pro BKT	MWh/BKT	0,04	14%	0,049	18%	0,057	-11%	0,051	0%	0,051
Wärmeverbrauch bereinigt	MWh	1.338	4%	1.392	12%	1.557	-12%	1.363	9%	1.489
Wärmeverbrauch bereinigt pro BKT	MWh/BKT	0,05	5%	0,055	12%	0,062	-12%	0,055	12%	0,062
CO ₂ -Emission Wärme	t	316	13%	363	17%	424	-26%	316	-3%	308
SO ₂ -Emission Wärme	kg	192	13%	220	17%	257	-12%	227	-2%	221
CO ₂ -Emission gesamt	t	341	13%	391	16%	453	-24%	342	-2%	337
Gesamtenergieverbrauch	MWh	1.314	11%	1.480	15%	1.698	-10%	1.525	-1%	1.504
Anteil regenerative Energie am Gesamtenergieverbrauch	%	19,0%	-6%	18,0%	-2%	15,9%	1%	17,0%	1%	18,2%
Abfall (Restmüll) in Liter	l	0	-	0	-	0	-	0	-	0
Abfall (Restmüll) in Tonnen	t	37	-16%	32	18%	38	-7%	35	-10%	32
Speisereste ab 2015	l	-	-	34.560	-23%	26.520	24%	32.950	10%	36.195
Fuhrpark	Anzahl	13	15%	15	7%	16	13%	18	0%	18
Beköstigungstag (BKT)	Anzahl	25.360	-1%	25.098	0%	24.976	-1%	24.819	-3%	24.171

AKTUALISIERTE UMWELTBILANZ Ebersbach/Fils 2018

Kommentierung der Nachhaltigkeitsziele und Öko-Kennzahlen im EMAS-Zyklus 2018-2020

Entwicklung 2017 zu 2018

von: Petra Simon, Simone Sedlacek-Kreidenweiß

am: 15.07.2019

Zielerreichung aus Verbesserungsprogramm

Über folgende Punkte aus dem EMAS-Zyklus 2018-2020 und den Entwicklungen im vergangenen Jahr möchten wir berichten:

1. Die im Rahmen der Landespersonalverordnung initiierten Prozesse sind fast abgeschlossen, die Mitarbeitenden werden weiterhin in einem partizipativen Prozess mitgenommen. Neue Dienstzeiten sind erprobt, Ablaufpläne und Organisationsstrukturen sind noch in der Anpassungsphase und laufen noch nicht reibungslos. Die Stelle der Teamleitung wurde im Oktober 2018 neu besetzt.
2. Das Fehlermanagement wurde eingeführt und für 2018 konnten 6 Fehler erfasst werden. Mitarbeitende werden weiter zu dem Thema geschult.
3. Alle Pflegebetten entsprechen nun der Norm.
4. Aus den Ergebnissen der Kundenbefragung haben wir Maßnahmen eingeleitet, um den Wünschen und Bedürfnissen der Kunden zu entsprechen.
5. Eine Office-Schulung für Verwaltungsmitarbeitende hat stattgefunden, unser Haustechniker war auf einer externen Schulung.

Stromverbrauch

Stromverbrauch ist wieder leicht gestiegen, es werden wieder alle sensibilisiert zum Thema: Licht ausmachen und Strom sparen!

Manuelle Betten wurden teilweise gegen elektrische Betten getauscht. Im März 2018 fiel ein Kühlhaus für eine Woche aus und es wurde ein mobiles Kühlhaus (Laster) an unser Stromnetz angeschlossen.

Wärmeenergieverbrauch

Der Wärmeenergieverbrauch ist um 3% gesunken. Die Erklärung sehen wir in der gestiegenen Durchschnittstemperatur 2018.

Wasserverbrauch

Die Hauptwasserzähler wurden im September 2017 aufgrund fehlerhafter Messwerte erneuert. Der Anstieg des Wasserverbrauchs liegt aber auch an der Spülmaschine, die teilweise mehrfach laufen musste, um ein optimales Ergebnis zu erzielen.

Abfallaufkommen

Der Rückgang von 10% beim Abfallaufkommen ist teilweise durch die gesonderte Entsorgung von Holz durch einen Holzcontainer zu erklären. Mülltrennung wird weiterhin konsequent durchgeführt.

Speisereste sind um 10% gestiegen: Es muss wieder vermehrt auf die Einhaltung der Produktionsmenge geachtet werden und stetig der Rücklauf kontrolliert und somit die Bestellung angepasst werden.

Fuhrpark

Keine Veränderung, der Bestand an Fahrzeugen ist gleich geblieben.

AKTUALISIERTE UMWELTBILANZ Birkenfeld 2018

Kennzahl Bereich Ökologie	Einheit	2014	Entwicklung	2015	Entwicklung	2016	Entwicklung	2017	Entwicklung	2018
Stromverbrauch gesamt	MWh	259	5%	272	8%	295	-1%	293	-5%	279
Stromverbrauch pro BKT	MWh/BKT	0,009	6%	0,010	10%	0,011	0%	0,011	-9%	0,010
Strom aus "Erneuerbarer Energie"	MWh	259	5%	272	8%	295	-1%	293	-5%	279
CO ₂ -Emission Strom	t	0	-100%	0	-	0	-	0	-	0
radioaktiver Abfall Strom	kg		0%	0,000	-	0,000	-	0,000	-	0,000
Wasserverbrauch gesamt	m ³	4.165	5%	4.383	8%	4.730	1%	4.794	-7%	4.476
Wasserverbrauch pro BKT	m ³ /BKT	0,15	6%	0,16	6%	0,17	0%	0,17	-6%	0,16
Wärmeträger	Art	Erdgas		Erdgas		Erdgas		Erdgas		Erdgas
Wärmeverbrauch	MWh	492	15%	576	-1%	568	-6%	533	-1%	526
Wärmeverbrauch pro BKT	MWh/BKT	0,02	16%	0,021	-2%	0,021	-8%	0,019	-1%	0,019
Wärmeverbrauch bereinigt	MWh	618	-7%	576	8%	619	-12%	548	10%	605
Wärmeverbrauch bereinigt pro BKT	MWh/BKT	0,02	-6%	0,021	6%	0,022	-11%	0,020	8%	0,022
CO ₂ -Emission Wärme	t	146	15%	171	-1%	169	-21%	133	-1%	132
SO ₂ -Emission Wärme	kg	89	14%	104	-2%	102	-6%	96	-1%	95
CO ₂ -Emission gesamt	t	152	13%	175	-1%	173	-20%	138	-1%	136
Gesamtenergieverbrauch	MWh	750	12%	848	2%	863	-4%	826	-2%	806
Anteil regenerative Energie am Gesamtenergieverbrauch	%	34,0%	-6%	32,0%	2%	34,2%	2%	36,0%	-1%	34,7%
Abfall (Restmüll) in Liter	l	227.150	3%	233.640	22%	286.000	0%	286.000	0%	286.000
Abfall (Restmüll) in Tonnen	t	62,0	0%	62,0	-100%		-		-	0,0
Speisereste ab 2015	l	-	-	24.000	0%	24.000	0%	24.000	0%	24.000
Fuhrpark	Anzahl	3	0%	3	0%	3	0%	3	0%	3
Beköstigungstag (BKT)	Anzahl	27.602	-1,3%	27.237	1%	27.538	1%	27.773	1%	27.963

AKTUALISIERTE UMWELTBILANZ Birkenfeld 2018

Kommentierung der Nachhaltigkeitsziele und Öko-Kennzahlen im EMAS-Zyklus 2018-2020

Entwicklung 2017 zu 2018

von: Etta Brumm, Karsten Trezl, Elvis Butic

am: 28.06.2019

Zielerreichung aus Verbesserungsprogramm

Die Erweiterung der Region um das Pflegestift Pforzheim hat uns intensiv beschäftigt. Im Pflegeheim Birkenfeld haben wir das 5-Sinne Konzept weiterentwickelt. Die Mahlzeitenausgabe wurde vom Tablettsystem auf das Schöpfsystem umgestellt. Das "Sehen und Riechen" des frisch gekochten Essens fördert den Appetit bei der Bewohnerschaft. Das Schöpfen der Speisen erfolgt durch die Köche, dadurch erhalten sie direkte Rückmeldung zu ihren Speisen. Ebenfalls wurde das Warenwirtschaftsprogramm auf einen anderen Anbieter umgestellt.

Stromverbrauch

Trotz der besseren Auslastung konnte der Stromverbrauch weiter gesenkt werden. Unseren Plan, die Beleuchtungssituation zu verbessern, haben wir konsequent weiterverfolgt. In diesem Jahr wurde die Küchenbeleuchtung durch Energiesparlampen ersetzt.

Wärmeenergieverbrauch

Der Wärmebedarf ist stark abhängig vom Nutzerverhalten. Nach wie vor weisen wir Mitarbeitende und Bewohnende auf das richtige Lüftungsverhalten hin.

Wasserverbrauch

Obwohl wir in diesem heißen Sommer 2018 unsere schöne Gartenanlage gießen mussten, konnten wir den Wasserverbrauch geringfügig reduzieren.

Abfallaufkommen

Das Müllaufkommen ist unverändert, auf eine saubere Mülltrennung wird geachtet.

AKTUALISIERTE UMWELTBILANZ Eilhofen 2018

Kennzahl Bereich Ökologie	Einheit	2017 ab Okt. 2017	Entwicklung	2018					
Stromverbrauch gesamt	MWh	15	404%	76					
Stromverbrauch pro BKT	MWh/BKT	0,011	402%	0,055					
Strom aus "Erneuerbarer Energie"	MWh	0		75.586					
CO ₂ -Emission Strom	t	0	-	0					
radioaktiver Abfall Strom	kg	0,000	-	0,000					
Wasserverbrauch gesamt	m ³	n.e.		925					
Wasserverbrauch pro BKT	m ³ /BKT	n.e.		0,68					
Wärmeträger	Art	n.e.		Erdgas					
Wärmeverbrauch	MWh	n.e.		103					
Wärmeverbrauch pro BKT	MWh/BKT	n.e.		0,08					
Wärmeverbrauch bereinigt	MWh	n.e.		130					
Wärmeverbrauch bereinigt pro BKT	MWh/BKT	n.e.		0,09					
CO ₂ -Emission Wärme	t	n.e.		26					
SO ₂ -Emission Wärme	kg	n.e.		19					
CO ₂ -Emission gesamt	t	n.e.		26					
Gesamtenergieverbrauch	MWh	n.e.		179					
Anteil regenerative Energie am Gesamtenergieverbrauch	%	n.e.		42,3%					
Abfall (Restmüll) in Liter	l	200	3900%	8.000					
Abfall (Restmüll) in Tonnen	t			4,5					
Speisereste ab 2015	l	1.200	470%	6.840					
Fuhrpark	Anzahl	0	-	0					
Beköstigungstag (BKT)	Anzahl	1.370	663,9%	10.466					

AKTUALISIERTE UMWELTBILANZ Eilhofen 2018

Kommentierung der Nachhaltigkeitsziele und Öko-Kennzahlen im EMAS-Zyklus 2018-2020

Entwicklung 2017 zu 2018

von: Karin Krebs, Silvia Schwedes

am: 26.06.2019

Zielerreichung aus Verbesserungsprogramm

Gemeinde-Gottesdienste gibt es ca. 2-3 mal im Jahr. Die Suche nach ehrenamtlichen Mitarbeitern bringt auch langsam Erfolg.

Stromverbrauch

Da noch keine Vergleichszahlen für ein ganzes Jahr vorliegen, war eine Bewertung, was gut oder verbesserungswürdig ist, nicht möglich. Wir gehen mit unseren Ressourcen verantwortungsbewusst und achtsam um.

Wärmeenergieverbrauch

siehe Stromverbrauch

Wasserverbrauch

siehe Stromverbrauch

Abfallaufkommen

Wir vergleichen die Abfallmengen immer mit den Pflegestift Weinsberg. Dadurch können wir sofort reagieren, wenn uns die Mengen zu hoch erscheinen. Da wir noch keine Vergleichszahlen haben. Das wird sich im Jahr 2019 ändern, dann haben wir den Vergleich zu 2018. Die Reduzierung der Speiseabfälle ist gelungen.

AKTUALISIERTE UMWELTBILANZ Schöenberg 2018

Kennzahl Bereich Ökologie	Einheit	2014	Entwicklung	2015	Entwicklung	2016	Entwicklung	2017	Entwicklung	2018
Stromverbrauch gesamt	MWh	0,27	18%	0,32	62%	0,52	16%	0,61	9%	0,67
Stromverbrauch pro VB	MWh/VB	0,04	0%	0,04	78%	0,06	10%	0,07	8%	0,08
Strom aus "Erneuerbarer Energie"	MWh	0,27	18%	0,32	62%	0,52	-1%	0,52	28%	0,67
CO ₂ -Emission Strom	t	0	-100%	0	-	0	-	0	-	0
radioaktiver Abfall Strom	kg	0,000	-100%	0,000	-	0,000	-	0,000	-	0,000
Wasserverbrauch gesamt	m ³	11	7%	12	8%	13	31%	17	-25%	13
Wasserverbrauch pro VB	m ³ /VB	1,59	-6%	1,50	5%	1,58	22%	1,93	-25%	1,45
Wärmeträger	Art	Erdgas		Erdgas		Erdgas		Erdgas		Erdgas
Wärmeverbrauch	MWh	5,2	7%	5,6	10%	6,1	-14%	5,3	-3%	5,1
Wärmeverbrauch pro VB	MWh/BKT	0,74	-6%	0,696	7%	0,743	-18%	0,612	-5%	0,581
Wärmeverbrauch bereinigt	MWh	7	-3%	6	5%	7	-25%	5	1%	5
Wärmeverbrauch bereinigt pro VB	MWh/VB	0,93	-17%	0,793	2%	0,810	-32%	0,551	4%	0,575
CO ₂ -Emission Wärme	t	2	0%	2	-9%	2	-45%	1	28%	1
SO ₂ -Emission Wärme	kg	1	0%	1	10%	1	-9%	1	-8%	1
CO ₂ -Emission gesamt	t	11	0%	11	17%	13	-30%	9	61%	14
Gesamtenergieverbrauch	MWh	5	8%	6	13%	7	-11%	6	-2%	6
Anteil regenerative Energie am Gesamtenergieverbrauch	%	4,9%	11%	5,5%	2%	7,9%	2%	10,0%	15%	11,5%
Abfall (Restmüll) in Liter	l	240	33%	360	33%	480	0%	480	0%	480
Abfall (Restmüll) in Tonnen	t	0,07	35%	0,10	-100%	0,00	-	0,00	-	0,00
Speisereste / Reefood	l	Keine Speisabfälle								-
Fuhrpark	Anzahl	5	17%	6	0%	6	0%	6	17%	7
Vollzeitstellen (VB) im Jahr	Anzahl	7	13%	8	3%	8,25	9%	9	-2%	9

AKTUALISIERTE UMWELTBILANZ Schöenberg 2018

Kommentierung der Nachhaltigkeitsziele und Öko-Kennzahlen im EMAS-Zyklus 2018-2020

Entwicklung 2017 zu 2018

von: Etta Brumm, Patrick Rudy

am: 28.06.2019

Zielerreichung aus Verbesserungsprogramm

Im Jahr 2018 lag der Schwerpunkt unserer Arbeit in der Einbindung und Einarbeitung der neuen Mitarbeitenden und einer intensiven Kundenakquise.

Stromverbrauch

Der Stromverbrauch hat sich aufgrund folgender Bedingungen marginal erhöht: die Cannyboards für die Mitarbeitenden werden nach Dienstschluss im Stützpunkt aufgeladen und die Pflegeplanungen sind am PC im Stützpunkt zu erledigen.

Wärmeenergieverbrauch

Trotz der häufigeren Anwesenheit der Mitarbeitenden wird auf einen sinnvollen Umgang mit der Heizenergie geachtet.

Wasserverbrauch

Trotz des heißen Sommers konnten wir durch sparsames Verhalten den Wasserverbrauch leicht reduzieren.

Abfallaufkommen

Der Turnus für die Müllabfuhr hat sich so eingespielt und ist auch erforderlich, die erwartete Konstanz hat sich eingestellt.

Fuhrpark

Der Fuhrparkbestand hat sich zum Jahresende wieder auf 6 Fahrzeuge reduziert, weil ein Fahrzeug stillgelegt wurde.

AKTUALISIERTE UMWELTBILANZ Waldmünchen 2018

Kennzahl Bereich Ökologie	Einheit	2014	Entwicklung	2015	Entwicklung	2016	Entwicklung	2017	Entwicklung	2018
Stromverbrauch gesamt	MWh	58	-6%	54	-20%	43	-12%	38	29%	49
Stromverbrauch pro BKT	MWh/BKT	0,0052	-8%	0,0048	-24%	0,0037	-14%	0,0032	29%	0,0041
Strom aus "Erneuerbarer Energie"	MWh	58	-6%	54	-20%	43	-12%	38	29%	49
CO ₂ -Emission Strom	t	0	-100%	0	-	0	-	0	-	0
radioaktiver Abfall Strom	kg	0,000	-100%	0,000	-	0,000	-	0,000	-	0,000
Wasserverbrauch gesamt	m ³	1.190	8%	1.300	-11%	1.156	0%	1.155	7%	1.232
Wasserverbrauch pro BKT	m ³ /BKT	0,11	7%	0,11	-15%	0,0979	-3%	0,0953	8%	0,1026
Wärmeträger	Art	Erdgas		Erdgas		Erdgas		Erdgas		Erdgas
Wärmeverbrauch	MWh	176	-11%	159	9%	174	-1%	172	11%	191
Wärmeverbrauch pro BKT	MWh/BKT	0,02	-13%	0,014	5%	0,015	-5%	0,014	14%	0,016
Wärmeverbrauch bereinigt	MWh	201	-21%	167	7%	179	-13%	156	24%	193
Wärmeverbrauch bereinigt pro BKT	MWh/BKT	0,02	-23%	0,015	3%	0,015	-21%	0,012	34%	0,016
CO ₂ -Emission Wärme	t	52	-11%	47	10%	52	-17%	43	11%	48
SO ₂ -Emission Wärme	kg	32	-10%	29	8%	31	-1%	31	11%	34
CO ₂ -Emission gesamt	t	55	-7%	51	9%	56	-16%	47	13%	53
Gesamtenergieverbrauch	MWh	234	-10%	213	2%	217	-4%	209	15%	240
Anteil regenerative Energie am Gesamtenergieverbrauch	%	25,0%	0%	25,0%	-5%	20,0%	-2%	18,0%	2%	20,3%
Abfall (Restmüll) in Liter	l	0	-	65.000	100%	130.000	0%	130.000	0%	130.000
Abfall (Restmüll) in Tonnen	t	17,7	23%	23,0	100%	46,0	-	n.e.	-	0,0
Speisereste ab 2015	l	-	-	6.240	0%	6.240	0%	6.240	0%	6.240
Fuhrpark	Anzahl	1	0%	1	0%	1	0%	1	0%	1
Beköstigungstag (BKT)	Anzahl	11.121	2%	11.312	4%	11.810	3%	12.117	-1%	12.011

AKTUALISIERTE UMWELTBILANZ Waldmünchen 2018

Kommentierung der Nachhaltigkeitsziele und Öko-Kennzahlen im EMAS-Zyklus 2018-2020
Entwicklung 2017 zu 2018

von: Bernd Pirner

am: 09.07.2019

Zielerreichung aus Verbesserungsprogramm

Der Einbau der flächendeckenden Brandmeldeanlage konnte fertiggestellt werden. Verbunden hiermit wurden auch neue Flucht- und Rettungspläne für die Einrichtung erstellt.

Das fehlende Einarbeitungskonzept der Hauswirtschaft wurde erstellt und an die Situation der eigenen Küche/Speisenversorgung angepasst.

Die unbefriedigende Sitzungssituation mit dem Heimbeirat konnte geklärt werden. Der Heimbeirat ist nun extern und kommt wöchentlich ins Haus, um Belange direkt ansprechen zu können, bzw. um Gesprächstermine zu vereinbaren.

Die Hauszeitung erscheint inzwischen verlässlich und regelmäßig.

Die Geschirrausstattung ist nach Umstellung der Küchensituation (Eigenproduktion) in ausreichendem Maße erfolgt.

Es wurden verschiedenen Änderungen bei den Dienstzeiten eingeführt, mit entsprechender Zufriedenheit, was bei der Mitarbeitendenbefragung deutlich wurde.

Die Mülltrennung ist ein Thema, das die Einrichtung weiterhin beschäftigt und noch immer nicht abschließend und zufriedenstellend funktioniert.

Stromverbrauch

Die weitere Reduzierung des Stromverbrauchs ist noch auf die unterjährige Umstellung auf LED-Beleuchtung im Vorjahr zurückzuführen. Eine weitere Umstellung in den restlichen Räumen erfolgt derzeit sukzessive und wird den weiteren Verbrauch nur langsam senken.

Die Eigenversorgung der Speisen durch die HWD seit April / Mai 2018 verzerrt hier das Bild der vergleichbaren Verbrauchswerte der Vorjahre. Es wurden zum Teil Geräte mit wesentlich höheren Anschlusswerten angeschafft, was zu dem höheren Verbrauch führt.

Wärmeenergieverbrauch

Aufgrund einer fehlerhaften Jahresendabrechnung im Vorjahr sieht es hier so aus, als wäre der Verbrauch enorm gestiegen, nach Überprüfung der tatsächlichen Werte, ist der Verbrauch aber sogar leicht gesunken.

Wasserverbrauch

Die leichte Erhöhung des Wasserverbrauchs ist - wie beim Strom - auf die eigene Speisenversorgung zurückzuführen. Die Verbrauchswerte sind hier ebenfalls ab April / Mai leicht angestiegen und lässt sich durch das erhöhte Spülaufkommen erklären.

Abfallaufkommen

Die Menge des Abfallaufkommens ist derzeit nicht reduzierbar. Die Abrechnung erfolgt je Abfuhr des Containers in Liter. Eine Umstellung auf Gewicht ist nicht möglich. Aufgrund der geringen Platzverhältnisse in der Einrichtung ist ein Sammeln verschiedener Rohstoffe nur schlecht umsetzbar. Hier werden wir weiterhin nach Verbesserungsmöglichkeiten suchen.

AKTUALISIERTE UMWELTBILANZ Furth im Wald 2018

Kennzahl Bereich Ökologie	Einheit	2015	Entwicklung	2016	Entwicklung	2017	Entwicklung	2018
Stromverbrauch gesamt	MWh	119	5%	125	-16%	108	-5%	103
Stromverbrauch pro BKT	MWh/BKT	0,005	4%	0,005	-9%	0,005	-11%	0,005
Strom aus "Erneuerbarer Energie"	MWh	55	5%	58	-16%	50	52%	103
CO ₂ -Emission Strom	t	34	5%	36	-21%	30		0
radioaktiver Abfall Strom	kg	0,059	5%	0,063	-16%	0,054		0,000
Wasserverbrauch gesamt	m ³	2.985	-2%	2.915	-3%	2.833	-2%	2.791
Wasserverbrauch pro BKT	m ³ /BKT	0,1307	-4%	0,1262	0%	0,1268	-4%	0,1221
Wärmeträger	Art	Biogas		Biogas		Biogas		Biogas
Wärmeverbrauch	MWh	225	-2%	221	9%	243	-5%	231
Wärmeverbrauch pro BKT	MWh/BKT	0,010	-2%	0,010	13%	0,011	-9%	0,010
Wärmeverbrauch bereinigt	MWh	236	-4%	228	4%	236	-1%	233
Wärmeverbrauch bereinigt pro BKT	MWh/BKT	0,010	-5%	0,010	10%	0,011	-8%	0,010
CO ₂ -Emission Wärme	t	0	-	0	-	0	-	0
SO ₂ -Emission Wärme	kg	0	-	0	-	0	-	0
CO ₂ -Emission gesamt	t	34	5%	36	-21%	30	-2590%	1
Gesamtenergieverbrauch	MWh	343	1%	346	2%	352	-5%	334
Anteil Energiegewinnung aus BHKW	%	-	-	-	-	-	-	-
Anteil regenerative Energie am Gesamtenergieverbrauch	%	16,2%	1%	17,0%	66%	83,0%	-52%	30,9%
Abfall (Restmüll) in Liter	l	-	-	-	-	-	-	0
Abfall (Restmüll) in Tonnen	t	-	-	38	-	31	-	32
Speisereste	l	-	-	-	-	-	-	0
Fuhrpark	Anzahl	1	-	1	-	1	-	3
Beköstigungstag (BKT)	Anzahl	22.834	1%	23.094	-3%	22.335	2%	22.859

AKTUALISIERTE UMWELTBILANZ Furth im Wald 2018

Kommentierung der Nachhaltigkeitsziele und Öko-Kennzahlen im EMAS-Zyklus 2018-2020

Entwicklung 2017 zu 2018

von: Bernd Pirner

am: 09.07.2019

Zielerreichung aus Verbesserungsprogramm

Es wurde eine Handlungsregel zu Geburtstags- und Jubiläumsanerkennungen gemeinsam mit der MAV erstellt und findet verlässlich Anwendung. Auch die Betriebsausflüge finden inzwischen statt, allerdings wünschen sich die Mitarbeitenden hier eher ein Mitarbeitendenfest. Die telefonische Erreichbarkeit wurde durch Anschaffung eines Diensthandys und angepassten Rufumleitungen weiterhin verbessert. Das Hintergrundwissen der Mitarbeitervertreter wurde durch Schulungen und Einführungsseminare verbessert. Es wird verlässlich an Sitzungen der Gesamtmitarbeitervertretung des Unternehmens teilgenommen.

Stromverbrauch

Der Stromverbrauch konnte weiter gesenkt werden. Zurückzuführen auf die Komplettumstellung auf LED-Beleuchtung.

Wärmeenergieverbrauch

Die Einsparung bei der Wärmeenergie ist zu einem Großteil vermutlich einem milderem Winter zu verdanken. Ein Teil möglicherweise auch auf die rechtzeitige Umstellung der Heizung von Winter auf Sommerbetrieb, was im vergangenen Jahr nicht adäquat erfolgte.

Wasserverbrauch

Trotz gesteigerten Beköstigungstagen gab es eine Reduzierung im Wasserverbrauch. Möglicherweise tragen die Schulungen zum Thema Nachhaltigkeit Früchte und es gibt ein Umdenken im Energieverbrauch. Eine andere Begründung ist nicht abzuleiten.

Abfallaufkommen

Die geringe Steigerung des Abfallaufkommens passt zu den gestiegenen Beköstigungstagen und lässt sich so begründen.

AKTUALISIERTE UMWELTBILANZ Weinsberg 2018

Kennzahl Ökologie	Einheit	2014	Entwicklung	2015	Entwicklung	2016	Entwicklung	2017	Entwicklung	2018
Stromverbrauch gesamt	MWh	310	-4%	297	-2%	289	-4%	278	-4%	268
Stromverbrauch pro BKT	MWh/BKT	0,0088	-5%	0,0084	-8%	0,0077	-2%	0,0076	7%	0,0081
Strom aus "Erneuerbarer Energie"	MWh	107	0%	107	-21%	84	41%	119	-13%	104
CO ₂ -Emission Strom	t	0	100%	0	-	0	-	92	-22%	72
radioaktiver Abfall Strom	kg	0,000	-100%	0,000	-	0,000	-	0,000	-	0,000
Wasserverbrauch gesamt	m ³	5.909	2%	6.057	1%	6.102	5%	6.382	-3%	6.209
Wasserverbrauch pro BKT	m ³ /BKT	0,17	2%	0,17	-5%	0,16	10%	0,18	4%	0,19
Wärmeträger	Art	Erdgas		Erdgas		Erdgas		Erdgas		Erdgas
Wärmeverbrauch	MWh	712	3%	733	10%	809	0%	812	-19%	654
Wärmeverbrauch pro BKT	MWh/BKT	0,02	3%	0,021	4%	0,022	2%	0,022	-10%	0,020
Wärmeverbrauch bereinigt	MWh	895	-7%	835	6%	882	4%	918	-10%	825
Wärmeverbrauch bereinigt pro BKT	MWh/BKT	0,03	-7%	0,024	-1%	0,024	6%	0,025	0%	0,025
CO ₂ -Emission Wärme	t	377	-10%	343	-16%	289	-30%	203	-19%	164
SO ₂ -Emission Wärme	kg	228	-10%	208	-16%	175	-17%	146	-19%	118
CO ₂ -Emission gesamt	t	383	-9%	351	-15%	299	3%	308	-19%	249
Gesamtenergieverbrauch	MWh	1.022	1%	1.028	7%	1.098	-1%	1.090	-15%	922
Anteil Energiegewinnung aus BHKW	%	20%	78%	90%	-71%	19%	35%	54%	-36%	18%
Anteil regenerative Energie am	%	10,5%	-1%	10,4%	-3%	7,7%	3%	10,9%	0%	11,3%
Abfall (Restmüll) in Liter	l		-		-		-		-	0
Abfall (Restmüll) in Tonnen	t	50	-9%	46	2%	47	-23%	36	11%	40
Speiesreste / Refood	l			16.320	-4%	15.600	6%	16.560	-5%	15.720
Fuhrpark	Anzahl	4	20%	5	20%	6	17%	7	14%	8
Beköstigungstag (BKT)	Anzahl	35.057	0,2%	35.111	7%	37.410	-3%	36.275	-9%	33.049

AKTUALISIERTE UMWELTBILANZ Weinsberg 2018

Kommentierung der Nachhaltigkeitsziele und Öko-Kennzahlen im EMAS-Zyklus 2018-2020
Entwicklung 2017 zu 2018

von: Karin Krebs, Silvia Schwedes

am: 26.06.2019

Zielerreichung aus Verbesserungsprogramm

Für den Umbau nach LHeimBauVO wurden die Bäder rückgebaut. Die Nutzung von Hilfsmitteln wurde durch mehrere Schulungen verbessert. Künftig werden regelmäßige Hilfsmittelschulungen angeboten. Die Raumumfeldgestaltung für bettlägrige Bewohnende wurde verbessert. Die Betreuungskräfte haben zusammen mit den Schülern einen Snoozelenwagen, im Rahmen einer Projektwoche, gestaltet. Dieser Wagen wird jetzt mit großem Erfolg eingesetzt. Die Trennung von Löschwasser und Brauchwasser wurde vollzogen. Die Löschschläuche wurden, nach Rücksprache mit der Feuerwehr, entfernt und durch Feuerlöscher ersetzt.

Stromverbrauch

Der Stromverbrauch ist pro Beköstigungstag gestiegen, der tatsächliche Stromverbrauch ist leicht gesunken. Der niedrigere Stromverbrauch ist auf die Reduzierung der Bewohner auf 90 (bis August 2017 waren es 104 Bewohnende) zurückzuführen. Im Zuge von anstehenden Umbauarbeiten wird bei Neuanschaffungen grundsätzlich auf Geräte mit geringerem Stromverbrauch (LED-Lampen usw.) geachtet.

Wärmeenergieverbrauch

Der Wärmeverbrauch ist gesunken, es sind keine weiteren Maßnahmen geplant.

Wasserverbrauch

Der Wasserverbrauch pro Beköstigungstag hat sich im Vergleich erhöht. Die Erhöhung ist auf die Produktion der Speisen für Gundelsheim und Ellhofen zurückzuführen. Wir werden versuchen, den Wasserverbrauch in diesen Mengen so zu halten. Im Sommer 2018 musste vermehrt gegossen werden.

Abfallaufkommen

Durch konsequente Kontrolle des Speiserücklaufs wurde das Abfallaufkommen reduziert. Die Erhöhung der Abfallmenge ist darauf zurückzuführen, dass wir, bedingt durch den Umbau der örtlichen Deponie, Müllbehälter für Papier angeschafft haben. Jetzt kann das Abfallaufkommen von Papier messbar dokumentiert werden.

AKTUALISIERTE UMWELTBILANZ Gundelsheim 2018

Kennzahl Bereich Ökologie	Einheit	2016	Entwicklung	2017	Entwicklung	2018
Stromverbrauch gesamt	MWh	105	18%	128	3%	132
Stromverbrauch pro BKT	MWh/BKT	0,005	17%	0,006	2%	0,006
Strom aus "Erneuerbarer Energie"	MWh	105	18%	128	3%	132
CO ₂ -Emission Strom	t	0	-	0	-	0
radioaktiver Abfall Strom	kg	0,000	-	0,000	-	0,000
Wasserverbrauch gesamt	m ³	2.638	9%	2.894	-19%	2.431
Wasserverbrauch pro BKT	m ³ /BKT	0,12	6%	0,13	-15%	0,11
Wärmeträger	Art	Heizöl	-	Heizöl	-	Heizöl
Wärmeverbrauch	MWh	488	-1%	485	-12%	433
Wärmeverbrauch pro BKT	MWh/BKT	0,023	-5%	0,022	-10%	0,020
Wärmeverbrauch bereinigt	MWh	531	4%	553	0%	555
Wärmeverbrauch bereinigt pro BKT	MWh/BKT	0,025	1%	0,025	3%	0,026
CO ₂ -Emission Wärme	t	145	-1%	144	-12%	129
SO ₂ -Emission Wärme	kg	88	-1%	87	-12%	78
CO ₂ -Emission gesamt	t	146	1%	148	-8%	137
Gesamtenergieverbrauch	MWh	592	4%	614	-8%	566
Anteil regenerative Energie am Gesamtenergieverbrauch	%	17,7%	16%	21,0%	10%	23,4%
Abfall (Restmüll) in Tonnen	t	22	-15%	19	0%	19
Fuhrpark	Anzahl	3	-50%	2	33%	3
Beköstigungstag (BKT)	Anzahl	21.507	4%	22.327	-3%	21.579

AKTUALISIERTE UMWELTBILANZ Gundelsheim 2018

Kommentierung der Nachhaltigkeitsziele und Öko-Kennzahlen im EMAS-Zyklus 2018-2020

Entwicklung 2017 zu 2018

von: Sylvia Beckmann, Luise Liebhardt

am: 05.06.2019

Zielerreichung aus Verbesserungsprogramm

Wir konnten neue Mitarbeitende für die Pflege gewinnen, dadurch konnten wir die bis dahin angespannte Atmosphäre in der Pflege entspannen. Des Weiteren haben wir eine Mitarbeiterin aus der Pflege zur Palliativ Care Fachkraft ausgebildet. Unser MDK Ergebnis konnten wir verbessern und es liegt jetzt im Landesdurchschnitt.

Die Kommunikation zwischen den Pflege- und HWD-Mitarbeitenden wurde stark thematisiert und verbessert. Die ehemalige Hausmeisterwohnung wurde komplett freigeräumt und soll in 2019 saniert werden. Hier sollen Büroräume und ein Premiumzimmer entstehen. Für den Gartenbereich wurden zwei kleine Hochbeete angeschafft; diese wurden von unserer Betreuung und unseren Bewohnern mit Gartenkräutern bepflanzt.

Stromverbrauch

Der Stromverbrauch ist leicht gestiegen. Das Umweltbewusstsein ist bei den Mitarbeitenden und einigen Bewohnenden vorhanden und wird immer wieder neu thematisiert. Es wird bei Neuanschaffung grundsätzlich auf Geräte mit geringem Stromverbrauch geachtet. Veraltete Geräte wurden durch neue energiesparende Geräte ersetzt.

Wärmeenergieverbrauch

Der Wärmeverbrauch ist leicht gesunken. Auch wurde in diesem Jahr nach Alternativen zum Heizöl gesucht und Gespräche mit Anbietern geführt und es wurden verschiedene Angebote angefordert. Diese gilt es jetzt auf Umsetzbarkeit zu prüfen.

Wasserverbrauch

Der Wasserverbrauch ist leicht gesunken. Das Bewusstsein bei den Mitarbeitenden ist vorhanden und der Verbrauch wird einmal im Monat bei den Nachhaltigkeitssitzungen thematisiert.

Abfallaufkommen

Das Müllvolumen konnte weiter verringert werden. Die Mitarbeitenden wurden mehrmals zum Thema Mülltrennung und Müllvermeidung geschult.